

UNSER die Gemeinde-Information LANZENKIRCHEN

2
MÄRZ
2019



Unsere Gemeinde hat jetzt mehr als 4.000 Einwohner. Bürgermeister Bernhard Karnthaler begrüßte Pia Hoffmann und Markus Haradini als neue Gemeindegänger. Die Geschichte dazu lesen Sie auf Seite 4.

Bourbonen-Themenweg: Eröffnung am 21. März
Historisches Straßenfest am 23. Juni



Lanzenkirchen ist Landesausstellung!

Lanzenkirchen feiert Spatenstich für unseren neuen Hauptplatz!

Bürgermeister Bernhard Karnthaler: Jetzt geht es los – die Bauarbeiten beginnen!

Ein großer Tag und ein neues Kapitel in der Geschichte der Marktgemeinde Lanzenkirchen. Am Freitag, den 22. Februar fand die Spatenstichfeier für das neue Ortszentrum statt.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler durfte zahlreiche Ehrengäste, allen voran Landesrätin Dr.in Petra Bohuslav, Abg.z.NR Hans Rädler, Klubobmann Reinhard Hundsmüller, Bundesrat Martin Preineder, BH-Stellvertreterin Claudia Pfeiler-Blach, Alt-Bürgermeister Alois Karner, NÖ-Regional Geschäftsführer DI Walter Kirchler, Polizei-Postenkommandant Walter Fasching sowie die Bürgermeisterkollegen Traude Gruber

(Hochwolkersdorf), Michael Nistl (Katzelsdorf), Günter Wolf (Schwarzau), Manfred Schuh (Edlitz) und Franz Breitsching (Walpersbach) empfangen. Die Feierlichkeit wurde mit musikalischen Beiträgen, Gedichten von der Volksschule, der Neuen Mittelschule und den beiden Kindergärten aus Lanzenkirchen liebevoll umrahmt. Auf einer Gesamtfläche von 3.400 m², direkt am Hauptplatz, entstehen in dem Gebäude, welches von der Gemeinde errichtet wird, neben dem Gemeindeamt auch vier Geschäftsflächen (Bäckerei, Optiker, usw.) mit einer Gesamtgröße von 1.900 m².

In dem Gebäude, welches von den Projektpartnern Raiffeisenbank Pittental/Bucklige

Welt, vertreten durch Direktor Karl Scherleithner und Obmann Patriz Hattenhofer, und der WET-Gruppe, vertreten durch Direktor Christian Rädler, errichtet und betrieben wird, entstehen eine Raiffeisen Bankstelle, Zahnarztpraxis von Dr. Adnan Redzic, Augenarztpraxis Dr. Gerhard Nix-Buchegger sowie 14 Mietwohnungen. Die Gesamtinvestition des Ortszentrums wird mit rund 6,3 Mio. Euro beziffert, aber auch mit Förderungen vom Land NÖ in Höhe von 1,5 Mio. Euro großzügig unterstützt, um einen belebenden Ortskern zu schaffen.

„Die Errichtung eines neuen Ortszentrums war uns im Gemeinderat ein großes

Anliegen. Das Ziel ist klar: Der Ortskern, das Herz von Lanzenkirchen, soll wieder belebt werden und zum Kommunikationszentrum in unserer Heimatgemeinde werden. In Zukunft sollen Kulturevents, Märkte und neue Veranstaltungen den Hauptplatz prägen. Vielen Dank an unsere Partner, den Vertretern der Gemeinderatsparteien, ausführenden Firmen sowie auch an die zukünftigen Mieter, die dieses Projekt unterstützen und ermöglicht haben. Bei so einem „Jahrhundertprojekt“ ist das ein schönes Zeichen des Miteinanders in Lanzenkirchen“, führt Bürgermeister Bernhard Karnthaler während des feierlichen Spatenstichs aus.

Fotos: Johannes Friedl



David und Johann Grill, Walter Dettmann, Walter Dettmann jun., Ing. Karl Weiss, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, LR Petra Bohuslav, BH-Stellvertreterin Claudia Pfeiler-Blach, Werner Kosa, Markus Grubits, Dir. Christian Rädler



Kinder der VS und NMS Lanzenkirchen



Kinder der NMS Lanzenkirchen

5. und 6. April: Tag der offenen Tür im Golf Village Linsberg

Am Freitag, dem 5. April, von 14 – 18 Uhr und am Samstag, dem 6. April, von 11 – 17 Uhr gibt es die Möglichkeit, das Projekt Golf Village und insbesondere das 180 m² große Musterhaus persönlich „unter die Lupe zu nehmen“.

Das Golf Village liegt direkt am Badesee entlang des neuen Golfplatzes. Rascher als angenommen entwickelt sich der neue Ortsteil mit modernen See- und Gartenvillen für Golfer und Nichtgolfer. Die ersten Eigenheime wurden bereits übergeben.

Lanzenkirchen wird ab Mai eine der wenigen Gemeinden in Österreich mit gleich zwei 18 Loch-Golfplätzen sein. Eröffnungstermin ist der 11. Mai.

Bürgermeister
**BERNHARD
KARNTHALER**



Liebe Lanzenkirchnerinnen, liebe Lanzenkirchner!

Der Wirtschaftsempfang als traditioneller Auftakt ins Jahr zeigte eindrucksvoll die Wirtschaftskraft und den Innovationsgeist in Lanzenkirchen. Es bewegt sich bei uns derzeit sehr viel: Die Inbetriebnahme des Hochwasserschutzes steht bevor, der Golfplatz inklusive der Wohnraumsiedlung ist im Werden, der Spatenstich vom neuen Hauptplatz ist durchgeführt – und einige neue Unternehmen haben sich angesiedelt: Etwa die neuen Unternehmer im BVB-Businesspark von Bruno Vallandt und die Schauwerkstatt „Flying car“ von Andreas Zanat.

Nun bereiten wir uns auf das Frühjahr vor. Dazu darf ich einige Projekte und Initiativen für das Frühjahr vorstellen: Der Hauptplatz wird gebaut. Die „4 friends GmbH“, eine Gruppe ortsansässiger Unternehmer, wird ebenfalls dieses Jahr Projekt mit Betriebsfläche und Motel im Gewerbepark vorstellen.

Bei der Landesausstellung im kommenden Jahr geht's darum, dass alle in der Region an einem Strang ziehen, um diese Jahrhundertchance optimal zu nutzen. Lanzenkirchen will hier mit einem Bourbonenweg mit insgesamt 12 Stationen, mit unserem historischen Straßenfest

am 23. Juni und mit dem Bezirkserntedankfest am 29. September punkten. Großer Startschuss ist die Soirée der Schule Sta. Christiana am 21. März – dazu möchte ich Sie schon jetzt einladen!

Und vermutlich das wichtigste Projekt – weil es hier um unsere Kleinsten geht – ist aber der Kindergarten-Zubau beim Aukindergarten in Frohsdorf. Hier werden zwei Gruppen errichtet und bereits im September wird der Kindergarten seiner Bestimmung übergeben.

In den nächsten Tagen wird Lanzenkirchen übrigens wieder „frühlingsfit“ gemacht. Die Fitnessmeile, der Sagenweg und natürlich auch die Walking- und Wanderstrecken werden von den Gemeindemitarbeitern überprüft und stehen dann wieder allen Sportbegeisterten zur Verfügung.

Zum Abschluss noch eine Bitte: Es würde mich freuen, wenn bei der traditionellen Flurreinigung am 6. April viele Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner mitmachen. Sorgen wir gemeinsam dafür, dass unsere Heimatgemeinde so schön und sauber bleibt, wie sie ist.

Ihr Bürgermeister
Bernhard Karnthaler



Pia Hoffmann und Markus Haradini mit Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Wir sind 4.000!

Pia Hoffmann und Markus Haradini wurden in ihrer Wohnung in Frohsdorf von Bürgermeister Bernhard Karnthaler mit einem Besuch überrascht.

Durch den Zuzug des jungen Paares hat Lanzenkirchen nun über 4.000 Einwohner, genauer gesagt Hauptwohnsitzer. Bürgermeister Bernhard Karnthaler übergab eine Willkommensmappe und eine Lanzenkirchner Torte

und wünschte dem jungen Paar alles Gute in ihrer neuen Heimat.

„Lanzenkirchen ist das Tor zur Buckligen Welt. Und trotz der geografischen Nähe zu größeren Städten bleiben die Vorteile der ländlichen Region erhalten. Vor allem für Familien ist Lanzenkirchen ein idealer Ort, um eine neue Heimat zu finden und Wurzeln zu schlagen“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler.

Hochwasserschutz Ofenbach

In den nächsten Wochen wird der Ofenbach im Ortsgebiet von Ofenbach von Anlandungen geräumt. Dies wird gemeinsam mit der Wildbach- und Lawinerverbauung erfolgen. Damit steht dann ein größerer Bach-Querschnitt für das abfließende Wasser zur Verfügung.

Weiters wurden Bäume aus

den Wildbächen und deren Zuflüssen entfernt, um Schäden zu verhindern.

An der bereits angekündigten langfristigen Lösung beim Hochwasserschutz am Ofenbach wird ebenfalls fleißig gearbeitet.

Derzeit wurde eine sog. „Flurbereinigung“ eingeleitet, die das Ziel hat, die Flächen zwischen der Leitha und dem

Mühlbach neu zu ordnen. Einerseits wird die Grundstücksanordnung für die agrarische Bewirtschaftung optimiert und so soll es andererseits auch möglich sein, den Ofenbach, der derzeit in den Mühlbach fließt, in die Leitha umzuleiten. Damit können vor allem die Bewohner von Frohsdorf vor Hochwässern geschützt werden.

Gleichzeitig wird die Wildbach- und Lawinerverbauung ein Projekt entwickeln, dass die Anrainer entlang des Ofenbachs schützt. Eine Maßnahme wird die Errichtung eines Rückstaubeckens flussaufwärts der Ortschaft Ofenbach sein.

Wir halten Sie über den Fortschritt der Arbeiten am Lauffenden!

Start für Aussichtsturm Lanzenkirchen/Wiesen

Anfang Februar fand der Spatenstich für das Bauvorhaben des Aussichtsturms Lanzenkirchen/Wiesen statt.

Die beiden Gemeinden Wiesen und Lanzenkirchen wollen Bundesland übergreifend am Kamm des Rosaliengebirges, eine neue Attraktion schaffen, um den Naturtourismus zu fördern und die bereits vorhandenen Wanderwege zu ergänzen.

Das Projekt wird eine 15 Meter hohe Holzkonstruktion,

von der aus einerseits bis zum Neusiedler See geblickt werden kann, andererseits das Steinfeld, die Bucklige Welt, der Schneeberg und die Hohe Wand zu sehen sein wird.

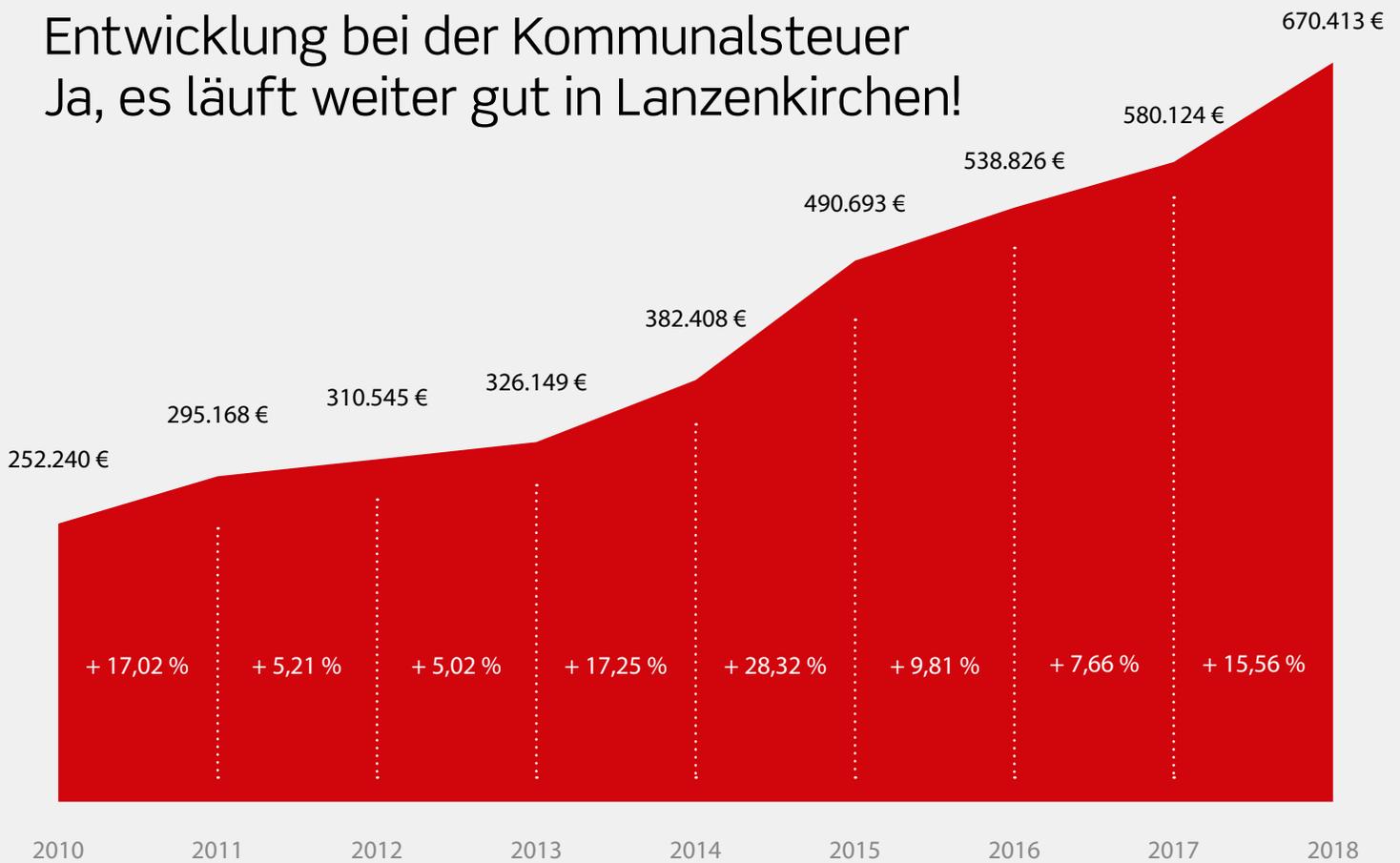
Umgesetzt wird das Vorhaben von Firmen aus den beiden Gemeinden, Lanzenkirchen und Wiesen, und soll noch dieses Frühjahr errichtet werden.

Dazu gibt es erstmals eine Bundesland übergreifende „Leader“-Förderung.

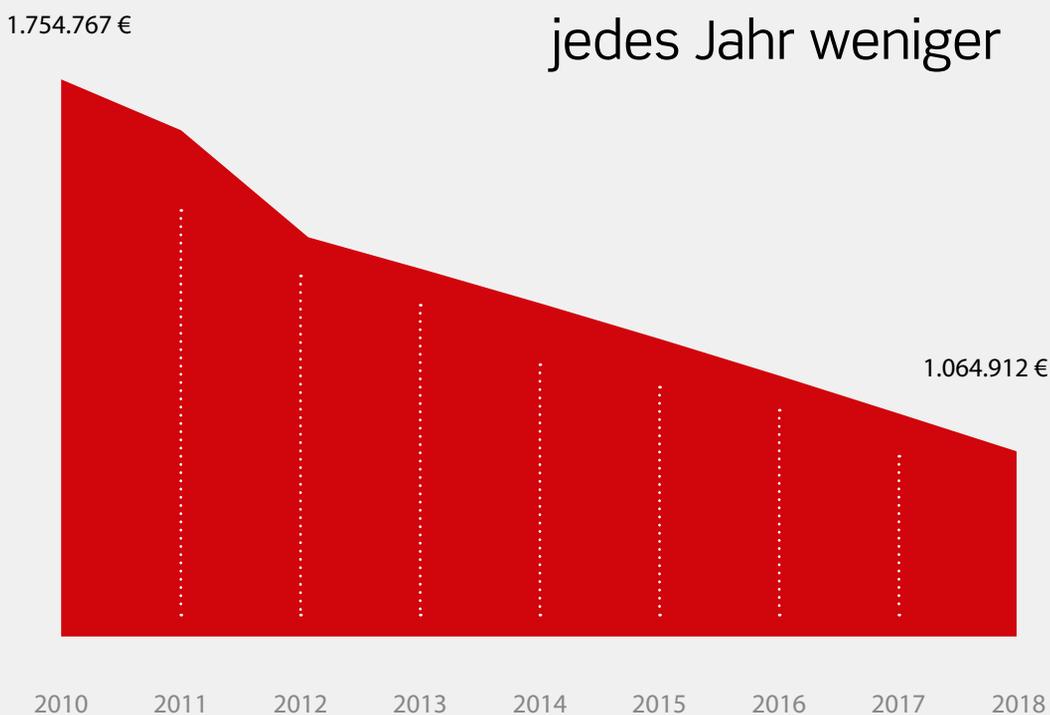


GR Manfred Grimm, GR Philipp Simpliceanu, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, GGR Cornelia Koger, GGR Martin Karnthaler, GGR Sabina Doria, BR Martin Preineder, GR Wolfgang Haider, GR Martina Haider, Bürgermeister Matthias Weghofer, GR Anton Deibl, Christoph Ramhofer, Vizebürgermeister Josef Habeler

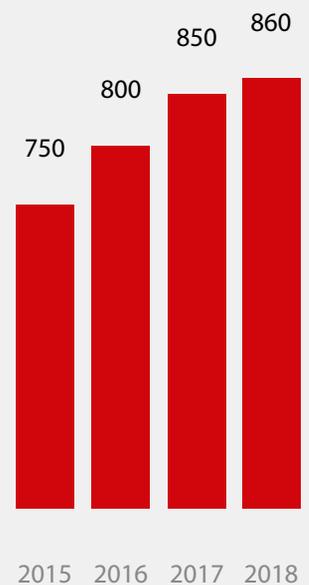
Entwicklung bei der Kommunalsteuer Ja, es läuft weiter gut in Lanzenkirchen!



Die Schulden der Gemeinde werden jedes Jahr weniger



Die Zahl der Jobs steigt und steigt...



Wirtschaftsempfang: Lanzenkirchen ist regionaler Wachstumsmotor

Karntaler/Kitzmüller: Der Gewerbepark entwickelt sich prächtig – über 850 Jobs!

Bereits zum achten Mal lud die Marktgemeinde Lanzenkirchen zum Wirtschaftsempfang in den Gemeindesaal.

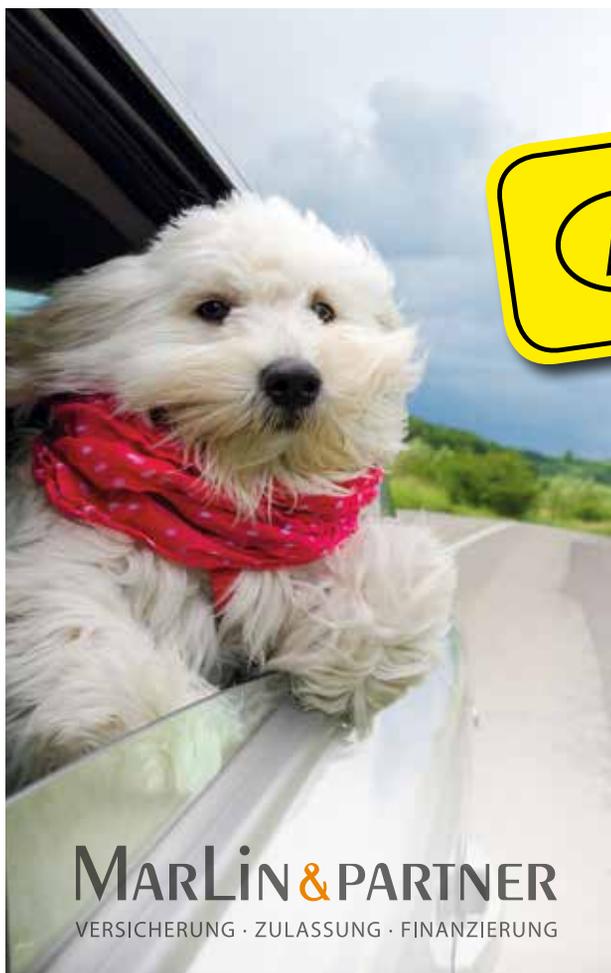
Diesmal stand der Empfang unter dem Motto „Lanzenkirchen – regionaler Wirtschafts- und Wachstumsmotor“. Knapp 250 Wirtschaftstreibende, Vereinsobleute und Ehrengästen waren gekommen und

konnten ein hochkarätiges Programm genießen.

Bürgermeister Bernhard Karntaler: „Lanzenkirchen hat sich zu einem bedeutenden Wirtschaftsstandort entwickelt. Viele Projekte werden gerade bei uns umgesetzt oder sind kürzlich abgeschlossen worden - vom Hochwasserschutz, den neuen Golfplatz mit Wohnbau bis zum neuen Ortszentrum.

Auch in unseren Gewerbepark wird von den Unternehmerinnen und Unternehmern kräftig investiert, und es stehen große Eröffnungen dieses Jahr an.“ Bürgermeister Karntaler präsentierte auch aktuelle Zahlen aus der Gemeinde, etwa das neue Gemeindebudget mit knapp 12 Mio. Euro, Arbeitsplatz- und Kommunalsteuerentwicklung und auch, dass Lanzenkirchen mittlerweile über

4.000 Hauptwohnsitzer hat. In einer Expertenrunde am Podium beleuchteten Martin Preineder, Bundesrat und selbst Lanzenkirchner, Dipl. Ing. Franz Dinobl, Landtagsabgeordneter und Stadtrat, Dr. Alexander Kucera, Direktor des Pädagogischen Zentrum Sta. Christiana und Eduard Handler, Prokurist der Raiffeisenbank Pittental/Bucklige Welt, und der kürzlich angelobte Bezirkshaupt-



A

**Zulassungsstelle
für ganz Niederösterreich**

**... auf nach Bad Erlach -
anmelden - los fahren!**

- Mo - Fr 08:00 - 18:00 Uhr
- Motorrad, Auto, Lkw, neu, gebraucht, ...
- für **ganz** Niederösterreich!
- egal, welche Versicherung Sie haben!

Bitte informieren Sie sich vorab über sämtliche erforderlichen Unterlagen:

www.help.gv.at

Tel +43 2627 / 45133 - 18

www.marlin-partner.at

MARLIN & PARTNER
VERSICHERUNG · ZULASSUNG · FINANZIERUNG

Wr. Neustädterstraße 15, 2822 Bad Erlach, Tel +43 2627 / 45133, zulassung@marlin-partner.at · www.marlin-partner.at



Bundesrat Martin Preiner, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Bezirkshauptmann Mag. Markus Sauer, Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz, Vzbgm. Heide Lamberg, LAbg. Dipl. Ing. Franz Dinohobl, Vzbgm. Dr. Christian Stocker

menhang mit der heutigen Zeit und auch der wirtschaftlichen Entwicklung ist.

„Die Interviewrunden waren wieder der beste Beweis wie lebendig unser Wirtschaftsstandort ist. Wir haben neben renommierten Betrieben auch viele neue Unternehmer – die insgesamt über 800 Arbeitsplätze in Lanzenkirchen garantieren. Diese Unternehmer wollen wir auch weiterhin besonders unterstützen“, so Wirtschaftsgemeinderat Markus Kitzmüller.

Landesrätin Dr. Petra Bohuslav lobte dabei in ihrer Festrede „die wirtschaftliche Entwicklung der Marktgemeinde Lanzenkirchen sowie den Weitblick von Bürgermeister Bernhard Karnthaler und seinem Team.“ Die Entwicklung des Gewerbe Parks sei „musterbildend für das Wirtschaftsland Niederösterreich und die Region rund um Wiener Neustadt“.

Auch viele Ehrengäste waren zu sehen: Ing. Alexander Smuk und Anita Stadtherr von der Wirtschaftskammer, Bürgermeister Franz Breitsching aus Walpersbach, Vizebürgermeister Dr. Christian Stocker sowie der Kommandant der Militärakademie GenMajor Mag. Karl Pronhagl, nutzten die Gelegenheit um sich mit den Gästen zu „vernetzen“.

Moderiert wurde die Veranstaltung von Christian Schütz, Geschäftsführer von WNTV. Unterstützt wurde die Veranstaltung von Gerry Höller & Josef „Schneckerl“ Schultner, den kulinarischen Leckerbissen von der HLW Sta. Christiana, dem Cafe Restaurant Adrienn und den Weinen von Jungwinzer Christoph Fingerlos und Lukas Döller.



Josef „Schneckerl“ Schultner, Tom Schwarzmann, Bürgermeister Bernhard Karnthaler

mann Mag. Markus Sauer die wirtschaftliche Entwicklung von Lanzenkirchen.

In zwei Interviewrunden wurden Neuigkeiten aus der Wirtschaft bekanntgegeben: Der Wirtschaftsgemeinderat Markus Kitzmüller-Schütz berichtete über Betriebsbesuche, Digitalisierung und stellte dabei auch den geplanten Branchenführer für

heimische Betriebe vor. Die Four4Friends GmbH rund um Bruno Vallandt, Harald Thurner, Peter Katzgraber und Wolfgang Noitz wurde vorgestellt – Ziel der neuen Gesellschaft ist die Immobilienentwicklung im Gewerbe Park in Lanzenkirchen, die ersten Grundstücke dazu wurden bereits angekauft. Bruno Vallandt nutzte die Gelegenheit und hat seinen

BVB-Businesspark, der in Kürze eröffnen wird, vorgestellt. Johann Kutrovats, Geschäftsführer der INCOTEC Facility Management GmbH, der im BVB Businesspark eingemietet ist, hat sein Unternehmen vorgestellt.

Andreas Zanat wird in diesem Jahr die Firma Flying Car Service im Gewerbe Park eröffnen. Die Schauwerkstatt wird gerade im Gewerbe Park gebaut und bietet vom Werkstattbetrieb, Autospenglerei und – lackiererei und Reifenhotel alles an.

Johann Grill, vom gleichnamigen Installateurunternehmen, hat seine Expansionspläne vorgestellt und bietet ebenfalls neue Gewerbebüros und Lagerräume an interessierte Unternehmer an.

Dr. Brigitta Rupp, Gründerin der KinderElternAkademie, hielt fest wie wichtig eine zeitgerechte und flexible Kinderbetreuung im Zusam-



Asphaltierungsarbeiten im Gewerbepark abgeschlossen.

In den letzten Tagen wurden die Asphaltierungsarbeiten im kompletten Gewerbepark A abgeschlossen. Die Arbeiten wurden durch die Firma Pusiol durchgeführt. Bürgermeister Bernhard Karnthaler besucht die Baustelle und konnte sich von der Professionalität der Arbeiten überzeugen. Am Foto: Bürgermeister Bernhard Karnthaler mit den Mitarbeitern der Firma Pusiol



Foto: Johannes Friedl

Gründung der "Four 4 Friends Immobilien GmbH". Im Zuge des Wirtschaftsempfangs haben die Unternehmer Bruno Vallandt, Harald Thurner, Peter Katzgraber und Wolfgang Noitz, die Chance genutzt um ihre entstehende Immobilien GmbH „Four4Friends“ vorzustellen. Bei diesem Projekt sollen insgesamt 1.400 m² Bürofläche, bis zu 5.000 m² Lager- und Produktionshallen im Gewerbepark entstehen. Auch an Arbeiter mit längerer Anreise wurde gedacht. Ein Motel mit ca. 30 Zimmer soll errichtet werden. Am Foto: Bruno Vallandt, Harald Thurner, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, ÖVP Obmann Markus Kitzmüller-Schütz, Landesrätin Dr.ⁱⁿ Petra Bohuslav, Peter Katzgraber, Wolfgang Noitz



Fahrraddiebstahl „Wann zahlt die Versicherung?“

„Verwenden Sie massive Bügelschlösser oder Panzerkabel.“
(Wir empfehlen 2Rad-Schnabl in Bad Erlach.)

Sie fahren mit dem Rad zum Einkaufen, stellen es ab und erleben später die böse Überraschung: Ihr fahrbarer Untersatz ist weg! Zahlt die Versicherung den Diebstahl?

Die Haushaltsversicherung greift nur bedingt
Ebenso bitter wie Ihr Verlust ist die Erkenntnis, dass die Haushaltsversicherung den Schaden nur dann übernimmt, wenn das Fahrrad oder E-Bike aus dem Wohngebäude oder vom eigenen Grundstück entwendet wurde und bedingungsgemäß gesichert war. Grundsätzlich muss sich das Fahrrad in einem versperrten Raum/Kellerabteil befinden. Je nach Anbieter gibt es auch unterschiedliche Begrenzungen hinsichtlich der Entschädigungshöhen sowie des örtlichen Geltungsbereichs.

Spezielle Fahrrad-Versicherung

Wird das Rad „unterwegs“ gestohlen, benötigt man eine spezielle Fahrrad- bzw. E-Bike-Versicherung. Bei den günstigsten Polizen – rund 50 Euro pro Jahr – sind Räder bis zu 1.000 Euro versichert, es können jedoch auch höhere Versicherungssummen vereinbart werden.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Berater von MarLin & Partner sehr gerne zur Verfügung.

MARLIN & PARTNER
VERSICHERUNG · ZULASSUNG · FINANZIERUNG

Wr. Neustädterstraße 15, 2822 Bad Erlach, Tel +43 2627 / 45133, office@marlin-partner.at · www.marlin-partner.at

bezahlte Anzeige

BVB Businesspark: Neuer Dreh- und Angelpunkt der Wirtschaft

Über ein Jahr hat der Bau des neuen BVB Businessparks in Lanzenkirchen gedauert und mit April dieses Jahres ziehen auch die letzten Unternehmen in ihre Büros ein. Der Komplex umfasst über 3.000 m² und beherbergt eine eigene Gastronomie. Die Lagerhallen, mit einer Gesamtfläche von 2.070 m², sind bereits alle vermietet und zum Teil auch schon seit Ende 2018 bezogen. Im Bürogebäude wurden Anfang des Jahres die restlichen Komplementierungsarbeiten abgeschlossen um einen Einzug der Firmen in ihre jeweiligen Büros zu ermöglichen. Ab April werden die ersten Schulungen in den beiden Seminarräumen abgehalten. Unter anderem wird die BVB Baumaschinen GmbH in regelmäßigen Abständen Weiterbildungen für Baggerfahrer bzw. Baumaschinenführer anbieten. Geschäftsführer Bruno Vallandt: „Die Bauarbeiten befinden sich im Endspurt und die Unternehmen ziehen nacheinander in die Büros ein. Einige wenige Büros sind noch vorhanden, und es wäre schön, wenn auch diese bis zur Eröffnung im April vergeben wer-



den können. Verhandlungen sind am Laufen, Interessenten können sich jederzeit bei uns zu den freien Büros informieren.“

Für Informationen bitten wir Sie, sich telefonisch unter 0664/515 67 66 an Fr. Vallandt zu wenden oder unter: www.bvb-immobilien.at

Neben bekannten Lanzenkirchner Unternehmen werden auch neue Gewerbetreibende in den Wirtschaftspark ziehen. Hier ein Überblick:

- Aktiv Ladenbau – Der Spezialist für individuelle Komplettlösungen im Bereich Laden- und Messebau sowie Objekt Interieur

- BVB Baumaschinen GmbH ist einer der kompetentesten Anbieter für Baumaschinenvermietung in Österreich
- BS Baustoffshop vereint den klassischen Baustoffhandel mit dem modernsten Onlineshop Österreichs.
- Fit Solutions – Vom Personal Training bis hin zum Reha-Training wird mittels persönlicher Betreuung und individuellen Workouts an den persönlichen Fitnesszielen gearbeitet.
- Incotec Facility Management GmbH bietet als kompetenter Komplettanbieter im klassischen Facility Management ein umfassendes Leistungssortiment und

höchste Qualität in den Bereichen rund um Infrastruktur, Consulting und Technik an.

- Incook bieten mit ihrem vielfältigen Service den umliegenden Unternehmen im Businesspark und auch im gesamten Gewerbepark den Rahmen für eine kleine Auszeit vom hektischen Arbeitsalltag.
- Klima Bau GmbH – Lehmbaumeister Roland Klima ist mit seinem Handwerksunternehmen Klima Bau Ansprechpartner im Raum Niederösterreich, wenn es um die Verwendung von Lehm und ökologischen Produkten wie Lehmputze, Hanf- und Holzweichfaserplatten geht.
- Kluwes Handels- und Service GmbH sind führende Spezialisten für 3D Lasercanning in Industrie, Architektur und Bauwesen.
- Stocker Solutions GmbH - „Professionelles IT Management auf Zeit“. Spezialisiert auf die Leitung von IT Großprojekten, sowie „Baufaufsicht“ und Krisenmanagement für SAP-Projekte.

Michaela Karnthaler





Vizebürgermeisterin
HEIDE LAMBERG

Jahr der Jubiläen

Eine Gemeinde lebt von seinem breiten Angebot für Jung und Alt, einer guten Infrastruktur sowie Zusammenhalt durch Vereine und Veranstaltungen. Auch die wirtschaftliche Komponente spielt eine große Rolle. Diese Voraussetzungen sind in unserer Gemeinde auf jeden Fall vorhanden. Lanzenkirchen repräsentiert demnach ein aktives Dorfleben mit einer großen Beteiligung der Bevölkerung.

30 Jahre Nachmittagsbetreuung, 15 Jahre Ferienspiel und 10 Jahre Frauenstammtisch! In Sachen Sozial- und Familienpolitik war unser Ort stets ein bedeutender Vorreiter. Bereits vor 30 Jahren war uns schon bewusst, wie wichtig Kinderbetreuung für die jungen Familien ist. Bis heute ist die Kinderbetreuung ein wichtiger Punkt in der familienfreundlichen Gemeinde. So wurden in den vergangenen Jahren die Betreuungszeiten den Bedürfnissen der Familien angepasst.

Ebenso wichtig und bereits Tradition ist unser jährliches Ferienspiel -Freizeitgestaltung und Treffpunkt für Kinder und Eltern. Vereine, Privatpersonen und Firmen beteiligen sich wiederholt und mit großem Engagement und ermöglichen es, breitgefächerte Themen umzusetzen. Wo Gesundheit und Bewegung stets eine große Bedeutung hatte.

Durch den ungebrochenen Zuzug ist es mir ebenfalls ein großes Anliegen Frauen in Lanzenkirchen zu vernetzen und vor allem ihre Ausbildung in den Fokus zu stellen. In den vergangenen zehn Jahren konnten wir in dieser Runde vielfältigste, qualitativ hochwertige Vorträge anbieten. Die Grundsteinlegung des Betriebsgebiet vor 25 Jahren bringt in unserer Gemeinde Arbeitsplätze und enorme Einnahmen.

Diese Jubiläen nehmen wir zum Anlass zusammen gebührend zu feiern. So werden wir in der Nachmittagsbetreuung ein großes Kinderfest veranstalten. Beim Abschlussfest des Ferienspiels wird ebenfalls für einen bunten Nachmittag gesorgt. Für das Jubiläumfest des Frauenstammtisches konnte ich die bekannte Künstlerin Elisabeth Engstler gewinnen. Freudig und mit großer Erwartung sehe ich all diesen Veranstaltungen entgegen.

Stolz blicke ich auf unseren Fortschritt der vergangenen Jahre zurück und bin dankbar ein Teil dieser Entwicklung zu sein. Dank gebührt all den Menschen, die ihre Visionen nie aus den Augen ließen und Lanzenkirchen zu einem lebenswerteren Ort gestalten und immer weiter daran arbeiten.

Heidi Lamberg

Fußballtalent Besijana Pireci

Die 19jährige Lanzenkirchnerin Besijana Pireci wurde Sommer 2019 vom SK Graz zum FK Austria Wien/ USC Landhaus geholt. Die leidenschaftliche Fußballerin besucht das Bundes-Oberstufen Real Gymnasium für Leistungssportler in St. Pölten. Zurzeit ist es für die junge Sportlerin besonders stressig, da neben den aufwendigen Trainingseinheiten in der Schule und im Club, heuer die Matura ansteht. Momentan befindet sich der Club in Vorbereitungstraining, ab März beginnt die Meisterschaft. Besijana Pireci gehört als Stürmerin auch dem erwei-



terten Kader der Frauennationalmannschaft an. Ihr größter Wunsch ist es, nach der Matura ins Ausland zu gehen um einige Jahre intensiv Fußball spielen zu können. Wir wünschen Besijana alles Gute und viel Erfolg für ihre sportliche Karriere.

Die Bäckerei Koll im Porträt

Brot und Gebäck als reines Naturprodukt stehen im Vordergrund. Die langen Reifezeiten und die regionalen Zutaten sorgen für geschmackvolle Produkte und lange Frische. 1981 wurde die alt eingesessene Bäckerei in Kirchschatz von Otto und Herta Koll erworben und im Laufe der Zeit um einige Filialen erweitert. Sohn Reinhold absolvierte seine Bäckerlehre im elterlichen Betrieb und danach schloss er seine Ausbildung mit der Meisterprüfung ab. Der Kaffeehausanteil ist in den Jahren gewachsen und die Kunden genießen das zusätzliche Angebot an hausgemachten Mehlspeisen und Eis. Im März 2016 wurde die Bäckerei dann von Reinhold und seiner Frau Melanie übernommen und wie in einem Familienbetrieb üblich, packt jeder weiterhin mit an. Mittlerweile

sind es 7 Standorte in denen die Bäckerei Koll vertreten ist und über 90 Mitarbeiter, davon 15 in der Backstube, sorgen täglich für frisches Brot und Gebäck. Die Freude über das Angebot, in Lanzenkirchen eine weitere Filiale zu eröffnen, war groß und so laufen bereits die Planungen für das neue Geschäft.



5. Mai: „shop & chill“ für Frauen

Unter dem Titel „Wir Niederösterreicherinnen – shop & chill“ veranstalten die niederösterreichischen ÖVP Frauen Wiener Neustadt unter ihrer Bezirksleiterin Susanne Schmid eine Pop Up Veranstaltung als Nachfolge der 1. Bezirksfrauenmesse. Sie wird am Sonntag, den 5. Mai, im Grandhotel Niederösterreichischer Hof stattfinden.

„Mit dieser Veranstaltung wollen wir Wirtschaft und Frauen verknüpfen“, so Bezirksleiterin Susanne Schmid. Wir haben das Datum bewusst am Wochenende vor dem Muttertag gewählt und es konnten wieder zahlreiche Ausstellerinnen und Aussteller gewonnen werden, die unter anderem Schmuck, Kosmetik, aber auch Mode zeigen werden.

Auch das Thema Sicherheit darf nicht zu kurz kommen und daher wird auch die Polizei mit einem Stand und einem Vortrag zum aktuel-



len Thema „Sicherheit im öffentlichen Raum – Wie verhalte ich mich als Frau

richtig“ und einem Stand zum Thema „Self Defence Instruction- Selbstverteidigung“ vertreten sein. Ebenso wird es sowohl Stände als

auch Vorträge zum Thema Gesundheit geben, wie zum Beispiel „Lustvoll Leicht-

ter Leben – das innovative Abnehmprogramm“ „Wohlfühlort „Herz-Klang“ – Achtsamkeit – BALLance® – Entspannung – Klang(schale) und einen Stand der Bäuerinnen. Wie schon im Titel genannt, wird es einen Chillbereich geben, wo Frauen die Möglichkeit haben, sich zu vernetzen und auszutauschen. Die Eröffnung wird um 10.00 Uhr von Landesleiterin LRⁱⁿ Petra Bohuslav vorgenommen werden und nach einem Interview mit Stadtrat Franz Piribauer zum Thema „NÖ Landesausstellung – Welt in Bewegung“ wird eine Modenschau vom Trachtenmodengeschäft Elke Wainig durchgeführt.

Als besonderes „Zuckerl“ wird jede Besucherin beim Verlassen der Veranstaltung ein „give away“ bekommen.“



Generationentreff. Das monatliche Generationentreffen bei Adrienn wird gerne besucht. Heiter bis wolkig sind die Diskussionsthemen, die uns berühren und durchaus auch sehr emotional sein können. Viele Anekdoten werden humorvoll erzählt und von verschiedenen Seiten betrachtet. Witze und Geschichten haben ebenso ihren Platz wie Tratsch und Klatsch. Treffpunkt ist jeder zweite Dienstag im Monat bei Adrienn im Gemeindesaal. Wir freuen uns auf Ihren Besuch – Jung und Alt sind gerne willkommen.

Die nächsten Termin: 9. April und 14. Mai



Unterzeichnung der Schenkungsverträge für das „Junge Wohnen“. Vergangene Woche fand ein Treffen mit den Geschäftsführern der Projektgesellschaft Therme Linsberg GmbH am Gemeindeamt statt. Im Zuge der Planungen des „Jungen Wohnen“ in Föhrenau wurde vereinbart, dass die Gemeinde von der Projektgesellschaft Grundstücke erhält, die für die Errichtung dieses Projektes dienen soll. Am Foto: GR Ing. Wolfgang Haider, Peter Aigner, GR Anton Deibl, Bürgermeister Bernhard Karthaler, GGR David Diabl, Dieter Denk, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg

Lanzenkirchen – die familienfreundliche Gemeinde

2010 hat sich die Marktgemeinde Lanzenkirchen dazu entschlossen beim Audit familienfreundliche Gemeinde teilzunehmen. Dies ist ein kommunalpolitischer Prozess, in dem unter aktiver Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger aller Generationen das bereits vor Ort bestehende familienfreundliche Angebot evaluiert und neue bedarfsorientierte Maßnahmen entwickelt werden. Dass ein Mehr an Familienfreundlichkeit in der Gemeinde nachweislich auch positive Effekte für den Standort hat, zeigt eine aktuelle Studie der Familie & Beruf Management GmbH, in der zertifiziert familienfreundliche Gemeinden mit nicht zertifiziert familienfreundlichen Gemeinden verglichen wurden. „Dabei hat sich gezeigt, dass das Bevölkerungswachstum in den zertifizierten Gemeinden stärker und die Erwerbsquote höher ist. Wer also Abwanderung vorbeugen will, wer qualifizierte Arbeitskräfte will,

der sollte sich mit der Frage der Vereinbarkeit von Familie & Beruf gezielt auseinandersetzen und genau dabei hilft das Audit familienfreundliche Gemeinde“, betont die Familienministerin.

Nach der Bestandsaufnahme wurde gemeinsam mit der Bevölkerung ein Maßnahmenkatalog für zukünftige Projekte ausgearbeitet, mit dem Ziel, die Familienfreundlichkeit auch für die Zukunft zu erhalten bzw. nachhaltig zu verbessern. Dabei wurden unterschiedliche Lebensphasen berücksichtigt.

Seit 2011 führt die Marktgemeinde Lanzenkirchen regelmäßig verschiedene Workshops im Zuge des Audits, gemeinsam mit der Bevölkerung in verschiedenen Lebensphasen durch, bei denen viele familienfreundliche Maßnahmen erarbeitet werden.

Weiters wurde in den letzten Jahren viel

Wert auf Neuerungen gelegt und die Gemeinde konnte sich folgende Auszeichnungen sichern: „Gesunde Gemeinde“, „fairtrade Gemeinde“, „Jugendgemeinde“, „familienfreundliche Region“ und in der Zusammenarbeit der Thermen Gemeinden als „Sport- und Freizeitgemeinde“:

Auszeichnung 2018

Im Rahmen einer festlichen Zertifikatsverleihung in Sankt Wolfgang verlieh Familienministerin Dr. Juliane Bogner-Strauß gemeinsam mit dem Präsidenten des Österreichischen Gemeindebundes, Mag. Alfred Riedl, der Marktgemeinde Lanzenkirchen das staatliche Gütezeichen familienfreundliche Gemeinde für ihr familienfreundliches Engagement. Ebenso wurde die Marktgemeinde Lanzenkirchen erstmals mit UNICEF-Zusatzzertifikat „Kinderfreundliche Gemeinde“ ausgezeichnet.

Frauenstammtisch

Heuer durften wir bei unserem Frauenstammtisch sehr engagierte, kompetente Referentinnen begrüßen.

So referierte im Jänner Mag. (FH) Birgit Ponweiser über Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

Frau Uni.-Doz. Dr. Ulrike Mock, Fachärztin für Radioonkologie, hielt einen beeindruckenden, informativen Vortrag über Krebsbehandlung im MedAustron. Wir freuen uns immer wieder über neue Besucherinnen aus Lanzenkirchen und aus den benachbarten Gemeinden, die zu uns kommen. Information zu

verschiedensten Themen ist uns ein großes Anliegen, ebenso das Kennenlernen und Vernetzen unter den Teilnehmerinnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

- 3. April: Sabina Doria – First Responder
- 8. Mai: Sandra Wandrasch – Schmerztherapie und Shiatsu
- 5. Juni: Yvonne Hirschl – Validation und Kommunikation mit Demenkranken
- 3. Juni: Wedel Eva – Taschen und Accessoires selbst gestalten



Einige Maßnahmen konnte bereits erfüllt werden, wie zum Beispiel...



... die Errichtung des Bertl- Spielplatzes in Frohsdorf

- +++
- ... Einführen der Windeltonne
- ... Einführen eines Anrufs-Sammeltaxi
- ... Kinderbetreuung beim „Ferienspiel“
- ... Kinderturnen



... Ausbau der Bibliothek mit einer Sitzecke



... Errichtung eines Funcourts mit Beachvolleyball...



... Einführen eines Generationentreffen zum Erfahrungsaustausch



... Initiierung eines Kinderflohmarktes



... und multifunktionelle Anlage mit Sportbelag und Bande



... Eröffnung eines zusätzlichen Nahversorgers in Lanzenkirchen



Die Mariensäule im Wandel der Zeit



Nicht nur mit der Ortschaft Frohsdorf zeigte sich die königliche Familie um den Grafen Heinrich von Chambord verbunden, ihr gönnerhaftes Wesen widerspiegelt sich auch an anderen Standorten.

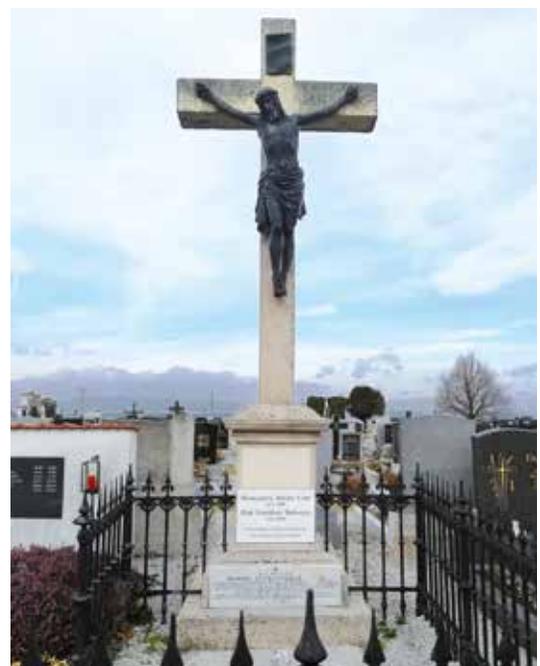
So etwa am Hauptplatz von Lanzenkirchen, wo im April 1858 die gräfliche Familie die **Mariensäule** errichten ließ. Kurz vorher hatten die Marienerscheinungen in Lourdes (Frankreich) an das Mädchen **Bernadette Soubirous** begonnen. Die Statue wurde nach den Beschreibungen des Seherkinds dargestellt. Der Künstler ist nicht bekannt, der Sandstein dürfte aus St. Margarethen im Burgenland gewesen sein. 1909 wurde sie renoviert, bekam einen steinernen Sockel ringsum mit einem eisernen Gitter. 1923 wurde die Mariensäule mit einem **Kriegerdenkmal** kombiniert. Die Statue selbst hat 121 Jahre bestanden. 1979 traf sie ein Blitz und zerstörte sie. 1981 wurde sie durch eine neue ersetzt, auch aus Sandstein von St. Margarethen, durch den Steinmetzmeister **Johann Urban** aus Katzelsdorf. Damals wurde das Denkmal auch etwas mehr zum Pfarrhof hin versetzt, weil es an der Hauptstraße vorne die Verkehrssicht verdeckte. Das eiserne Gitter wurde danach nicht mehr angebracht.

Das steinerne Friedhofs Kreuz...

...ließ Graf von Chambord 1868 für den Schlossgeistlichen **Abbé Stanislaus Trébutquet** errichten (Bourbonenweg, Station 9).

Fotos: 1) Hauptplatz mit Mariensäule - noch ohne Kriegerdenkmal, um 1900. 2) Hauptstraße Richtung Süden, schon mit Kriegerdenkmal und Mariensäule um 1925. 3) Ansicht um 1923. 4) Mit kleinem Park noch am alten Standort nach 1945.

Dieser Priester war der königlichen Familie in die Verbannung bis nach Frohsdorf gefolgt. Die Original-Inschrift am Mittelteil des Sockels dürfte später gelöscht worden sein, nachdem dort 37 Jahre danach (1905) sein Nachfolger **Monsignore Alex Amédée Curé** seine letzte Ruhestätte fand. Vorgänger der beiden als Schlosskaplan war übrigens **Augustin Jocquard**. Er starb 1848 und wurde noch neben der Sakristei der Pfarrkirche beigesetzt.



Fotos: Tomsich (2), Topothek (4), Text und Gestaltung: Hans Tomsich

Die Station 11 des Bourbonenwegs

Die geschichtlichen Spuren von Henri, Graf von Chambord, dem legitimen französischen König im Exil aus der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts, führen kreuz und quer durch das Gemeindegebiet von Lanzenkirchen. Ein Beweis mehr, wie wichtig es ist, unsere Vergangenheit aufzuarbeiten.

Fündig wurde ich bei der nebenstehenden Suche nach historischen Fakten wieder einmal im Heimatbuch von Lanzenkirchen (Ausgabe 1985, Autor: Pfarrer Rudolf Neumayer) und in den persönlichen Unterlagen von Altbürgermeister Alois Karner.

Hans Tomsich

Nach "lieben" ist "helfen" das schönste Zeitwort der Welt.

Dank der großen Hilfsbereitschaft der Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner konnten im Zuge der Spendenaktion "Lanzenkirchen hilft" zahlreiche Spenden gesammelt werden. Insgesamt waren es rund € 18.000,- welche den betroffenen Kindern zu Gute kommen.

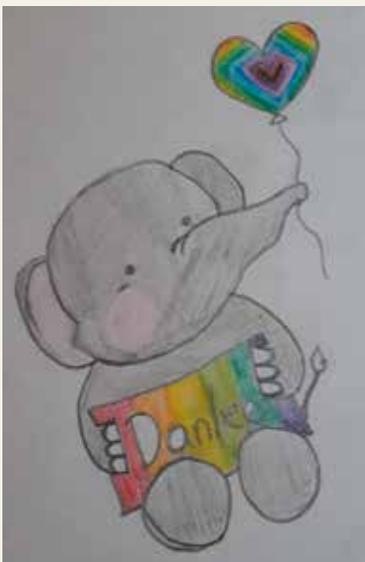
Zwar kann diese Spende den großen Schmerz über den Verlust nicht verringern, jedoch soll es im schwierigen Alltag eine Unterstützung sein.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei unseren Bürgern der Marktgemeinde Lanzenkirchen für ihre große Hilfsbereitschaft bedanken! Um bei Schicksalsschlägen weiterhin Unterstützung leisten zu können, wurde seitens der Marktgemeinde Lanzenkirchen ein Sozialfonds gegründet.



Foto: Johannes Friedl

GGR Cornelia Koger, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg



Dankesworte der betroffenen Familien

Es ist unsagbar schwer, die richtigen Worte zu finden. Ein riesengroßes Dankeschön an alle Spender, Unterstützer und freiwilligen Helfer der Aktion "Lanzenkirchen hilft".

Es ist unglaublich und zugleich atemberaubend welche beträchtliche Summe für die verwaisten Kinder übergeben werden konnte. Trotz unsagbar großen Schmerzen, Trauer und schlimmen Verlusten die sie ertragen mussten, konnte ihnen dadurch doch das ein oder andere Lächeln auf die Lippen gezaubert werden.

Ein weiteres riesiges Dankeschön auch an Heidi, für die Zusammenführung der Familien!



notfallmamas suchen Verstärkung!

Sie haben Erfahrung im Umgang mit Kindern, sind zeitlich flexibel und zuverlässig, dann melden Sie sich bei der Initiative notfallmama des Vereins KiB children care.

Der Verein sucht engagierte Menschen für die stundenweise Betreuung erkrankter Kinder zu Hause.

Nähere Infos erhalten Sie unter:
0664/6203040 oder verein@kib.or.at

KiB children care • Verein rund ums erkrankte Kind
4841 Ungenach 51 • www.kib.or.at

notfallmama





Dipl. Sozialarbeiterin
**INES
SCHWARZ-STRASSER**

Wohlbefinden und Lebensqualität

„Ordnung ist das halbe Leben.“ Diesen Satz kennen wir zur Genüge. Oftmals wird damit Anstrengung, Enge und Vorgabe verbunden. Doch bei der Ordnung geht es um etwas anderes. Ordnung führt letztendlich zu Wohlbefinden und Lebensqualität. Aber warum ist das so? Und wie geht man das am besten an?

Wenn du dich von etwas trennen möchtest, es aber nicht schaffst, können dir folgende Fragen helfen:

- 1.) Ist es noch nützlich?
- 2.) Mag ich es tatsächlich?
- 3.) Löst es

positive Gefühle aus?

Lautet die Antwort nein - dann verschenke, verkaufe oder entsorge es.

Wenn du das Gefühl hast, es sind so viele Ecken und Winkel, wo sich etwas angesammelt hat, und du nicht weißt, wo du anfangen sollst, dann starte mit dem „Sackhüpfen“. Damit ist gemeint, dass du dir jede Woche nur einen überschaubaren Teil vornimmst, z.B. eine Küchenlade, eine Schublade, ein Regal etc. So schaffst du dir Erfolgserlebnisse, bleibst leichter an der Sache dran und bist auch nach einer gewissen Zeit fertig.

Warum aber nun das Ganze? Und was hat Ordnung mit Wohlbefinden und

Lebensqualität zu tun? Unordnung raubt Zeit und Energie durchs Hin und Her Schlichten, Umräumen und viele Suchen. Wer es nur schwer oder nicht schafft, Dinge wegzugeben, neigt dazu, sich an der Vergangenheit festzuhalten und ist auch im Geist weniger beweglich. Zumeist pflegen diese Menschen auch Beziehungen, die mehr zerren als nähren.

Wenn du es schaffst, äußere Ordnung herzustellen, schaffst du Raum. Es wird Platz für Neues - für das, was du jetzt wirklich brauchst, dir Freude macht und du erleben willst. Ordnung im Außen führt zu Ordnung in deinem Inneren und unterstützt dabei folgende wichtige Lebensqualitäten:

- Du wirst im Denken und Leben beweglich.
- Du erlangst Klarheit.
- Du spürst, was und wer dir gut tut.
- Du nimmst Freude intensiv wahr.
- Du gehst neue Wege.

Somit ist Ordnung nicht das halbe Leben. Aber eines ist klar: Ordnung macht frei!

*Mag. Ines Schwarz-Strasser
Bildungswissenschaftlerin
mit Gesundheitsschwerpunkt
Diplomierte Sozialarbeiterin*



Direktor Dr. Alexander Kucera, DDip.Päd. Birgit Huber, Sabine und Philipp Monza, GGR David Diabl und Bgm. Bernhard Karnthaler

Tag der offenen Tür der HLW und BAKIP Sta. Christiana Frohsdorf

Der Tag der offenen Tür am vergangenen Samstag an der Höheren Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe und Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik Sta. Christiana Frohsdorf war ausgezeichnet besucht.

Unter anderem zu Gast in der Schule: Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Schulausschuss-Obmann GGR David Diabl, der sich interessiert alle Neuerungen zeigen ließ. Die Besucher konnten bei Führungen durch das Haus einen Blick in den Schulalltag

werfen. In persönlichen Gesprächen wurden zukünftige Schülerinnen und Schüler und deren Eltern individuell beraten. Im schuleigenen Café konnten die Gäste Erfrischungen zu sich nehmen und vor ihren Augen von Schülerinnen und Schülern flambierte Köstlichkeiten probieren. Anmeldungen für das kommende Schuljahr werden weiterhin bis Ende Februar entgegengenommen. Doch die noch freien Plätze sind begrenzt!



Neuer Obmann-Stellvertreter bei der JVP Lanzenkirchen. Mitte Februar wurde der Vorstand der JVP Lanzenkirchen neu gewählt und GR Philipp Simpliceanu ist neuer Obmann-Stellvertreter. Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Obmann GGR David Diabl wünschen ihm zu seiner neuen Aufgabe alles Gute! Am Foto: GGR David Diabl, GR Philipp Simpliceanu, Bürgermeister Bernhard Karnthaler

BRANCHENFÜHRER DER MARKTGEMEINDE LANZENKIRCHEN

Um auf die Unternehmen in der Gemeinde aufmerksam zu machen und die Bürgerinnen und Bürger einzuladen, die Betriebe vor Ort zu nutzen, soll ein Branchenführer mit allen Firmen veröffentlicht werden. Geplant sind eine Broschüre bzw. eine Online-Plattform, in der sämtliche Branchen und Kontakte der heimischen Betrieben zu finden sein werden.

Wenn Sie Ihr Unternehmen in dieser Broschüre bewerben möchten, ersuchen wir Sie die Unterlagen per E-Mail an birgit.birnbaumer@lanzenkirchen.gv.at zu übermitteln.

Diese Werbung ist für Lanzenkirchner Unternehmer grundsätzlich kostenlos. Ich freue mich auf Ihre Unterstützung im Sinne unserer Wirtschaft in Lanzenkirchen!

Mit freundlichen Grüßen
Markus Kitzmüller-Schütz
Wirtschaftsgemeinderat



Martina Haider als SPÖ-Gemeinderätin angelobt.

Da SPÖ Gemeinderat Patrick Sebesta-Csank ausgeschieden ist, wurde Martina Haider in der Gemeinderatssitzung am 31.01.2019 von Bürgermeister Bernhard Karnthaler als Nachfolgerin angelobt. Somit ist sie nun offiziell als Gemeinderätin im Dienst. Sie wird im Kultur-, Freizeit- und Sportausschuss tätig sein. „Mit Martina Haider konnten wir eine guten Nachfolgerin finden, ich freue mich schon auf die Zusammenarbeit“, so Bürgermeister Bernhard Karnthaler.

Martina Haider: „Lanzenkirchen soll ein hervorragender Schulstandort bleiben“

Unsere Gemeinderäte im Portrait. Diesmal Martina Haider von der SPÖ.

Frau Haider, bevor wir zu den Fragen über die Gemeinde kommen... was machen Sie privat?

Ich bin in Katzelsdorf aufgewachsen, habe dort die Volksschule besucht und danach die Hauptschule in Lanzenkirchen. Anschließend entschied ich mich für die Handelsakademie in Wiener Neustadt. Ich war über 20 Jahre in Wien in der Großbetriebsprüfung Körper-schaften tätig und arbeite seit

2009 im Finanzamt in Neunkirchen/Wiener Neustadt. Ich bin verheiratet und habe 2 Kinder im Alter von 18 und 20 Jahren. Ich lese sehr gerne, gehe gerne ins Musical und in die Oper, mache Yoga und wandere gerne.

Was hat Sie bewogen für den Gemeinderat zu kandidieren und wofür sind Sie im Gemeinderat tätig?

Gemeinderätin zu werden, war eine spontane Entscheidung, da ein Gemeinderat ausgeschieden ist. Ich bin seit 31.1.2019 im Gemeinderat tätig und habe von meinem

Vorgänger die Agenden des Kultur- und Sportausschusses übernommen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit und werde mich auf für ein gutes Miteinander einsetzen.

Welche Projekte möchten Sie in Lanzenkirchen zukünftig umsetzen? Wo werden Sie sich besonders einbringen?

Ich möchte mich vor allem dafür einsetzen, dass Lanzenkirchen weiterhin ein hervorragender Schulstandort bleibt. Sowohl mein Mann als auch ich haben hier die

Hauptschule besucht und eine sehr gute Ausbildung erhalten. Auch unsere Kinder haben hier Volksschule, Neue Mittelschule und die HLW in Frohsdorf besucht und es sehr genossen, keinen weiten Weg in die Schule zu haben und dadurch auch viel mehr Freizeit. Auch die Themen Umwelt und Nachhaltigkeit liegen mir sehr am Herzen. Hier gibt es noch viel zu tun. Als ich nach Lanzenkirchen gezogen bin, habe ich mich hier sofort zu Hause gefühlt. Ich möchte mich auch dafür einsetzen, dass Lanzenkirchen so lebens- und lebenswert bleibt wie bisher.



Pfarr- und Gemeindebibliothek. Mozart zu Gast in der Volksschule Lanzenkirchen und bei der Kindergruppe Kleine Leonardos: Gespannt lauschten die Kinder einer Geschichte zur Entstehung der „Kleinen Nachtmusik“ von Wolfgang Amadeus Mozart. Die Bibliothek Lanzenkirchen veranstaltete ein Bilderbuchkino zu dieser spannenden Geschichte, verfasst vom bekannten Kinderbuchautor Heinz Janisch.

Pfarr- und Gemeindebücherei, Schulgasse 10
 buecherei-lanzenkirchen.noebib.atm • buecherei-lzk@aon.at
 Tel. 02627/42252



Sta. Christiana: Degustation 4 HLWs Einen gelungenen kulinarischen Abend an der „Langen Tafel“ veranstalteten die Schülerinnen und Schüler der vierten Jahrgänge der HLW mit ihren Praxislehrerinnen für Eltern, Freunde und Verwandte. Boulderwand und Sprossenleiter im Rücken, kulinarische Genüsse vor sich am Teller – zwei Komponenten, die im ersten Moment vielleicht nicht zusammenpassen, aber den Abend zu einem besonderen und vielleicht unvergesslichen Erlebnis machten. Die gute Stimmung, angeregte Gespräche und viele lobende Worte lassen das zumindest vermuten. Gratulation an die gesamte Küchen- und Servierbrigade!

Lesetreppe für NMS Bad Erlach

„Lesen und verstehen, ist für’s Leben und für den beruflichen Erfolg ein entscheidender Faktor!“ fasste Direktorin Eleonore Elian in ihrer Ansprache zur Einweihung der Lesetreppe in der Bilingualen Neuen Mittelschule zusammen.

Ein gemütlicher, aus Holz gefertigter Ort für die Schülerinnen und Schüler, um entspannt einzutauchen in die Welt der Bücher. Hier kann man gemeinsam zusammensitzen und behaglich schmökern, die Fantasiewelten der Bücher in Gedanken nacherleben. Gebaut wurde die Lesetreppe von Tischlermeister Dietrich Darabos.

Möglich gemacht hatte die Lesetreppe eine Idee der früheren Elternvereinobfrau Britta Gaich-Schratzer. „Du hast die nötigen finanziellen Mittel aufgestellt und die Unterstützung der Gemeinden organisiert!“, dankte Stefan Hasenhütl, Neuobmann des Elternvereins, seiner Vorgängerin.



Wellness für HLW Frohsdorf

Am Freitag den 15.2. fand bereits zum vierten Mal die Prüfung zum Gesundheitstrainer-Assistenten im Turnsaal der HLW -Frohsdorf statt. Durch eine Kooperation mit dem WIFI-NÖ werden die SchülerInnen unter der Leitung von Mag. Peter Handler ein Semester lang auf die

praktische und theoretische Prüfung vorbereitet.

14 der 16 TeilnehmerInnen waren erfolgreich und halten nun ein Zeugnis in ihren Händen, welches ihre Chancen beim Berufseinstieg nach der Matura durchaus verbessern kann!

Schule als Ort, wo wir Freude für das Konzept „Gemeinde“ lernen

Schule, Ort der Bildung und Entwicklung – ein bedeutendes Rad im Getriebe des Gemeindelebens von Lanzenkirchen

Bildung und Entwicklung dürfen als Grundlage für viele Phänomene im Zusammenleben in einer Gemeinschaft angesehen werden. Gemeinsam zu lernen, zu erkennen, Entdeckungen zu machen, zu planen, zu feiern... Ziele, die in unserer schnelllebigen Zeit oft zu kurz kommen oder ganz vergessen werden.

Schule kann einen bedeutenden Beitrag dazu leisten, dass dieser Begriff „Gemeinsam“ wirklich aktiv gelebt und das Bewusstsein dafür bereits in den Kindern geweckt wird. Sie sind die tragenden Säulen für die Zukunftsplanung, die auf einem festen und unverrückbaren Fundament stehen sollten.

Schule vermittelt nicht nur theoretisches Wissen, vielmehr stellt Schule einen Ort der Auseinandersetzung mit den sich stetig verändernden Gegebenheiten im Alltag dar. Bildung bedeutet auch „beweglich sein“, sich anpassen können, Zusammenhänge



Kinder der VS, NMS und den beiden Kindergärten Lanzenkirchen stellen das Lanzenkirchner Wappen nach

Foto: Johannes Friedl

verstehen lernen und vieles mehr. Im überschaubaren Rahmen des Lebens in unserer Gemeinde haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Beiträge für die Gemeinschaft zu leisten. So können junge Menschen Verantwortungsbewusstsein, Gestaltungswil-

len und Freude am Gesamtkonzept „Gemeinde“ lernen.

Ein Beispiel dafür ist die aktive Teilnahme an der zukunftssträchtigen Spatenstichfeier für das neue Gemeindezentrum. Auch dabei kommt das Gemeinsam zum Tragen. Kindergarten Sonnenschein, Kindergarten Auggasse, Volksschule und Neue Mittelschule Lanzenkirchen arbeiten bei der Programmgestaltung eng zusammen. Das Ergebnis: Wir sind Lanzenkirchen – alle Kinder der genannten Institutionen erstellen gemeinsam ein Bild – das Lanzenkirchner Wappen.

*„Lanzenkirchen, meine Freude! Heimatort so lieb und traut, an der Leitha grünen Auen lang und niedlich hin gebaut.“
(Aus dem Lanzenkirchner Heimatlied von R. Neumayer und A. Jedlicka)*

Schnuppern & Skifahren der NMS Lanzenkirchen

Auch heuer fanden wieder die Berufspraktischen Tage statt. Im Rahmen des BO-Unterrichtes hatten die Schüler und Schülerinnen der 4. Klassen die Möglichkeit, in den Wunschberufen ihrer Wahl Praxisluft zu schnuppern.

Die Berufsfelder, gestalteten sich vielfältig: Tischler, Kosmetikerin, Lehrerin, Einzelhandelskaufmann und viele mehr. Die berufspraktischen Tage sind eine wichtige Ori-

entierungshilfe für die Schülerinnen und Schüler bei der Wahl ihres weiteren Bildungsweges. Wir bedanken uns bei allen Betrieben und Einrichtungen, die es den Kids ermöglicht haben, einen Einblick ins Berufsleben zu bekommen!

Bezirksmeisterschaften Skilauf und Snowboard

Am 14. Februar vertraten insgesamt sechzehn Schüle-



rinnen und Schüler aus allen Klassen der NMS Lanzenkirchen unsere Schule bei den Bezirksmeisterschaften im Skilauf und Snowboard am Unterberg.

In der Klasse Snowboard 2 weiblich konnte Marlies P. (3b) den zweiten Platz bele-

gen, Andre F. (4a) sicherte sich Rang 3. in Snowboard 2 männlich.

Die Sieger und Siegerinnen aller Kategorien wurden bei der anschließenden Siegerehrung mit viel Beifall gefeiert und präsentierten stolz ihre Pokale.



CELINE ANZUR

Werte ohne Normen vereinen uns zur Gemeinschaft

Zusammenhalt: ein verlässliches soziales Netzwerk, Unterstützung in alltäglichen Dingen und in der Not - gelebte Gemeinschaften in der Familie, unter Freunden, in Vereinen oder im Ehrenamt. Dazu zählen vor allem auch Werte ohne Normen, also Tätigkeiten die aus Nächstenliebe geschehen, die uns verbinden. Diese Werte bilden das Fundament unseres Zusammenlebens und sorgen für ein liebevolles Miteinander.

Doch Zusammenhalt ist nicht nur in sozialen Beziehungen unverzichtbar, auch in der Musik ist es eine wichtige Sache, denn Musik lässt sich nur gemeinsam erschaffen und erfordert den Zusammenhalt der einzelnen Musiker. Ich möchte Ihnen dies am Beispiel der Jugendblasmusik Katzelsdorf näher erläutern: 61 Musiker, 3 Register*, die insgesamt 12 verschiedene Instrumente umfassen, dazu kommen noch 3 verschiedene Stimmen für jedes dieser Instrumente - all diese unterschiedlichen Klangfarben und Töne sollen nun ein melodisches Stück ergeben. So gesehen klingt das ja sehr kompliziert, oder? Doch wenn man auf die Anderen Rücksicht nimmt, den anderen Stimmen zuhört und weiß, wann es Zeit ist, das eigene Instrument ertönen zu lassen, dann kann ein Zusammenspiel funktionieren.

Jeder Musiker erkennt den Stellenwert der Anderen und weiß, wann er die Melodie mit seinem Instrument übernehmen muss, damit eine Komposition zu einem Musikstück wird.

Im Verein der Jugendblasmusik Katzelsdorf prägen Werte wie ‚Gemeinsamkeit‘, ‚Anerkennung‘, ‚Zuhören‘, und ‚Rücksicht‘ nicht nur das musikalische Zusammenspiel, sondern auch die Gemeinschaft. Denn diese Eigenschaften ermöglichen es, uns in jeglicher Art von Beziehung zu anderen Menschen wohl zu fühlen.

Denn Werte ohne Normen, also Tätigkeiten, die aus Nächstenliebe geschehen, sind jene, die eine Gruppe von Personen zur Gemeinschaft vereint. Und Gemeinschaften sind für uns von fundamentaler Bedeutung. Der Mensch ist kein Einzelgänger, er sehnt sich nach Anerkennung, Vertrauen und Zusammenhalt. Egal ob in der Familie, unter Freunden, in der Arbeit oder in Vereinen. Nur durch diese Werte können aus Kollegen Freunde werden, und ein Verein wird deine zweite Familie sein.

** Ein Register beschreibt eine Gruppe von Instrumenten mit der gleichen Klangfarbe. Es gibt das Register „Schlagwerk“, „Holz“ und „Blech“.*



Hegeringleiter Ing. Johann Karnthaler, Landesjägermeister-Stv. Werner Spinka, Johannes Fingerlos, Karl Trimmel, Franz Klawacs, Franz Ecker, Ignaz Fenz, Bezirksjägermeister-Stv. Dr. Johann Blaimauer, Ing. Hermann Strauss, Mag. Christof Wallner, Hegeringleiter-Stv. Franz Bernhart, Bgm. Bernhard Karnthaler

Hegeschau Rosalia-West in Lanzenkirchen

Im Grandhotel NÖ-Hof fand am Wochenende die Pflichthegeschau für den Hegering Rosalia-West statt.

Der Landesjägermeister-Stellvertreter Dir. Werner Spinka informierte über diverse jagdliche Neuerungen. Im Anschluss wurde einigen Waidkameraden der Ehrenbruch überreicht.

Den Ehrenbruch bekamen überreicht: Franz Ecker, Franz Klawacs, Adolf Mayer

und Ing. Josef Trenker. Wir gratulieren! Der Hegeringleiter Ing. Johann Karnthaler bedankte sich bei allen Helfern für die Saaldekoration, Bewertung und bei den Jagdhornbläsern „Heini´s Ruh“ für die musikalische Umrahmung. Auch Bürgermeister Bernhard Karnthaler war bei der Pflichthegeschau anwesend und bedankte sich bei der umsichtigen Arbeit der Jägerinnen und Jäger.

Heurigenkalender

Mostheuriger Familie Loibenböck, Kleinwolkersdorf
Bahngasse 1, Tel. 02627 / 45496, f.loibenboeck@gmx.at

05.04. bis 14.04. • 7.06. bis 16.06.

Heuriger Familie Fingerlos, Frohsdorf

Amselgasse 4, 02627 / 45045, fingerlos-frohsdorf@aon.at

26.04. bis 09.05. • 21.06. bis 04.07.

Heuriger Familie Zechmeister, Lanzenkirchen

Ofenbachstraße 14, 02627 / 455 34, info@michlhof.eu

14.03. bis 14.04. • 09.05. bis 26.05. • 06.06. bis 23.06.

Feuerwehrball in Föhrenau

Ausgezeichnet besucht war der Feuerwehrball der FF Föhrenau am Samstag, 26. Jänner. Bei Musik von „Memorys“ hatten die Gäste die Gelegenheit, ordentlich das Tanzbein zu schwingen. Um Mitternacht wurden zahlreiche Tombola-Preise verlost.

Unter den Gästen waren unter anderem: Die beide Bür-

germeister Bernhard Karnthaler (Lanzekirchen) und Günter Wolf (Schwarzau), Föhrenau-Gemeinderat David Diabl, GGR Cornelia Koger, Schwarzau Feuerwehr-Kommandant Thomas Streng und ÖVP-Obmann Thomas Elian. Natürlich auch dabei war Gastwirt und Dorferneuerungsobmann Alfred „Koxi“ Koglbauer.



Bgm. Günter Wolf mit Gattin Gerlinde, Kdt-Stv. Andreas Aichhorn, GGR David Diabl, GGR Cornelia Koger, Kdt. Heinrich Grundner, Martina Karnthaler, UA-Kdt. Thomas Streng, Bianca Dachler, Alfred „Koxi“ Koglbauer, Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Baubesprechung Golfstraße

Mitte Februar durfte Bürgermeister Bernhard Karnthaler Firmenkundenbetreuer Thomas Schwarz und Dir. Karl Scherleitner, in Vertretung der Raiffeisenbank Pitztal/Bucklige Welt, sowie Baumeister Ing. Wolfram Trecek und KommRat Anton Mittelmeier, Direktor der Gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgesell-

schaft m.b.H. „Neue Eisenstädter“, am Gemeindeamt begrüßen.

Gemeinsam wurde über die Errichtung von Viertelhäusern in der Golfstraße in Föhrenau gesprochen.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler konnte sich vor Ort ein Bild der Projektpläne machen und freut sich auf die Zusammenarbeit.



Baumeister Ing. Wolfram Trecek, KommRat Dir. Anton Mittelmeier, Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Amtsübergabe an der BH Wiener Neustadt

Markus Sauer tritt die Nachfolge von Ernst Anzeletti als Bezirkshauptmann von Wiener Neustadt an: Am 9. Jänner fand die feierliche Amtsübergabe statt. Dabei wurde durch Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner die Verabschiedung des bisherigen Bezirkshauptmannes Ernst Anzeletti sowie die Vorstellung des neuen Bezirkshauptmannes Markus Sauer vorgenommen. An der Spitze der Ehrengäste standen neben Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner auch Landesrätin Petra Bohuslav, Landesamtsdirektor Werner Trock und zahlreiche Vertre-

ter der Einsatzorganisationen, der Gerichtsbarkeit, der Wirtschaft, der Politik und

der Verwaltung.

Markus Sauer wurde 1971 geboren und schloss 1998 das

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien ab. Im Jahr 1999 trat er in den NÖ Landesdienst ein. Nach Tätigkeiten an den Bezirkshauptmannschaften Tulln, Wien-Umgebung und Neunkirchen wurde Sauer 2005 BH-Stellvertreter in Lilienfeld und 2011 BH-Stellvertreter in Baden. Ernst Anzeletti wurde 1954 geboren, auch er studierte Rechtswissenschaften, und wurde 1985 in den NÖ Landesdienst aufgenommen. 2008 wurde er zum Bezirkshauptmann von Lilienfeld bestellt und 2015 zum Bezirkshauptmann von Wiener Neustadt.



Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Bezirkshauptmann a.D. Ernst Anzeletti, LH Johanna Mikl-Leitner, Bezirkshauptmann Markus Sauer



HEINRICH IV – SCHLOSS CHAMBORD & DIE BOURBONEN mit der Marktgemeinde Lanzenkirchen

05. - 08. September 2019



Er bezauberte durch seinen Elan, seine gute Laune und seinen ungezwungenen Manieren, seinen Geist, Witz, verzeihenden Großmut und durch seine Fähigkeit, Befehle als Bitten zu formulieren.“ Lernen Sie auf dieser Reise die Wirkungsstätten von Heinrich IV kennen!

vorgesehenes Reiseprogramm:

1. Tag: 05.09.2019

Anreise – Orléans – Blois – Amboise

07.05 – 09.15 Uhr Flug Wien – Paris. Fahrt in die an den Ufern der Loire gelegene berühmte Stadt **Orléans**. Weiterfahrt nach **Blois** mit hübscher Altstadt und prächtigem Schloss. Abends Ankunft in Amboise.

2. Tag: 06.09.2019

SCHLOSS CHAMBORD – Schloss Cheverny - Paris

Heute haben Sie ausreichend Zeit für die **Besichtigung des Schlosses CHAMBORD** - speziell der Räume zum Andenken an Heinrich IV – und der schönen Gartenanlage. Den Abschluss des Tages bildet das **Jagdschloss Cheverny**. Fahrt nach Paris.

3. Tag: 07.09.2019

Paris „Auf den Spuren der Bourbonen“ - Freizeit

Besichtigung von **Paris**. Orientierungsrundfahrt mit Wanderung auf den Spuren der Bourbonen. Nachmittags zur freien Verfügung.

4. Tag: 08.09.2019

Schloss Versailles - Rückreise

Besuch von Versailles mit dem imposanten Schloss und Gartenanlage. Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Wien, 19.15 – 21.25 Uhr.

**Pauschalpreis pro Person im Doppelzimmer € 698-
Einzelzimmerzuschlag € 125,-**
Mindestteilnehmerzahl 30 Personen



Inkludierte Leistungen: Flug mit Austrian, 03 Nächtigungen in Hotels der guten Mittelklasse mit Frühstück, 01 Abendessen im Hotel in Amboise, Rundfahrten, Besichtigungen und Eintritte laut Programm, örtliche Reiseleitung, Reisewelt Reisebegleitung ab/bis Wien

Veranstalter: Reisewelt GmbH, Eintragungsnummer 1998/0023 Es gelten die Allgemeinen Reisebedingungen sowie die gesonderten Bedingungen der Reisewelt GmbH bei Eigenreisen.

**Nähere Informationen auf der Homepage der Gemeinde Lanzenkirchen
oder bei Reisewelt Wiener Neustadt**

Tel: +43 2622 24117 67420

<mailto:c.nagel-temmel@reisewelt.at>

Anmeldungen am Gemeindeamt Lanzenkirchen unter 02627/45432-12 oder sabine.monza@lanzenkirchen.gv.at
Anmeldeschluss: 30. April 2019

Lanzenkirchen mit dem „Bourbonenweg“ bei der Ferienmesse in Wien. Die Thermengemeinden konnten sich im Zuge der Landesausstellung 2019 "Welt in Bewegung" am Stand der Wiener Alpen auf der Ferienmesse in Wien von 10. bis 13. Jänner 2019 präsentieren. Auch Lanzenkirchen war mit GGR Sabina Doria und Gemeindemitarbeiterin Sabine Monza mit dabei. Sie gaben den Gästen Informationen zum Bourbonenweg in Lanzenkirchen, sowie einen Überblick über alle Projekte und Aktivitäten zur Landesausstellung 2019 in den Thermengemeinden. Am Foto: GGR Sabina Doria, Thermengemeinden-Geschäftsführer Wolfgang Fischl, Sabine Monza



Wichtige Impulse für die gesamte Region

Unter dem Titel „Welt in Bewegung!“ erwartet die Besucherinnen und Besucher der Landesausstellung ein vielseitiges Erlebnis in Wiener Neustadt. Die beiden historischen Ausstellungsorte Kasematten und Museum St. Peter an der Sperr laden ab 30. März zu einer Entdeckungsreise durch Stadt ein.

Bei einem Stadtspaziergang, vorbei an historisch wertvollen Gebäuden, quer durch die belebte Fußgängerzone, hinein ins geschichtsträchtige Zentrum Wiener Neustadts. Die Habsburger Friedrich III. und Maximilian I. sind allgegenwärtig. Wiener Neustadt atmet Geschichte und ist zu-

gleich durch und durch bunt und modern... Die älteste Militäarakademie der Welt entdecken. Im Neukloster, inmitten des pulsierenden Treibens der Stadt, innehalten und zur Ruhe finden. Oder von der Energie des Wassers beim Kraftwerk Ungarfeld, direkt am Wiener Neustädter Kanal, erfahren.

Die Landesausstellung eröffnet am 30. März erstmalig die Pforten für ihre Gäste. Im Zuge dessen findet am 30. und am 31. März ein Regionsfest mit Frühshoppen statt. Hier werden musikalische, künstlerische und kulinarische Schmankerln aus der Ausstellungsregion geboten.

Ausflug in die Landesausstellungsregion

Die Landesausstellung ist Ausgangspunkt und „Aufforderung“, die Besonderheiten der Landesausstellungsregion zu erkunden. Themen der Ausstellung leben in der Region weiter und laden zu einem Ausflug und zum Entdecken ein:

Von Genussvollen Landgeschichte(n) in der Region Bucklige Welt-Wechselland zu Weltkultur mit Bergblick in der Welterbergregion Semmering-Rax. Oder von Freiheit in schöner Natur im Schneebergland bis zu Kultur und Genuss im Fluss am Wiener Neustädter Kanal.

Genussvolle Landgeschichte(n)

Bucklige Welt-Wechselland Spätestens beim Blick von der Anhöhe ins Land hinein wird klar, warum die Bucklige Welt auch den Namen „Land der 1.000 Hügel“ trägt. Kaum zu glauben, dass diese idyllische Landschaft einst Schauplatz erbitterter Kämpfe war!

Gemütlich geht's hingegen in den Wirtshäusern der Region zu, in denen kräftig aufgetischt wird.

Ein Tag reicht definitiv nicht aus, um die Landesausstellungsregion in ihrer großen Vielfalt zu erleben!

www.noe-landesaussstellung.at

Der Countdown zur Landesausstellung läuft

LH Mikl-Leitner: Nachhaltiger Profit für die Stadt und die gesamte Region

Exakt 38 Tage vor dem Startschuss der 40. NÖ Landesausstellung, die vom 30. März bis 10. November unter dem Titel „Welt in Bewegung. Stadt.Geschichte.Mobilität“ in Wiener Neustadt über die Bühne gehen wird, eröffneten

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, Bürgermeister Klaus Schneeberger und Kurt Farasin, künstlerischer Leiter der Landesausstellungen, den Countdown. Erster Ausstellungsort in Wiener Neustadt sind die Kasematten, ein unterirdisches Baudenkmal aus dem 15. Jahrhundert, das damals als Waffen- und Munitions-, später auch als



Landeshauptfrau
Johanna Mikl-Leitner
mit Bürgermeister
Klaus Schneeberger

Foto: NLK Pfeiffer

Brauereilager diente und umfassend revitalisiert und durch einen modernen Zubau erweitert wurde. Zweiter Ausstellungsort ist das Museum St. Peter an der Sperr, ein

in den 1960er-Jahren profaniertes ehemaliges Kloster mit anschließender Klosterkirche, die ebenfalls modernisiert, revitalisiert und erweitert wurden.



Fotocredit: Thomas Handler

Kulturelle Thermengemeinden

Erstes Kulturtreffen der Thermengemeinden war ein voller Erfolg. Zahlreiche Kulturverantwortliche aus Pitten, Katzelsdorf, Bad Erlach, Lanzenkirchen und Walpersbach kamen in Bad Erlach zusammen, um beim ersten Kulturtreffen dabei zu sein. Bei diesem Termin ging es in erster Linie um ein Kennenlernen untereinander, die Vernetzung und den Austausch.

Sonja Plank-Wiesbauer, seit Jänner zuständig für den Kulturtourismus, erklärte ihre Aufgabengebiete und den Plan für die nächsten Jahre. „Es hat mich sehr gefreut, dass so viele Kulturverantwortliche aus den Thermengemeinden gekommen sind. Wir konnten viele gute

Ideen sammeln und uns untereinander austauschen“, so Sonja Plank-Wiesbauer.

Bürgermeister Hans Rädler, Obmann des Vereines Erlebnisregion Bucklige Welt – Thermengemeinden, der die Vernetzung der Kulturaktivitäten in den Thermengemeinden initiierte, ließ es sich nicht nehmen beim ersten Kulturtreffen dabei zu sein. „Schon unser Auftakttreffen hat gezeigt, dass wir beim Thema „Zusammenarbeit der Kulturschaffenden“ noch viel Potenzial haben, um noch mehr Erfolg mit kulturellen Veranstaltungen zu erzielen!“, so Bürgermeister Rädler nach der Veranstaltung.

Im Herbst soll es wieder ein Kulturtreffen geben.

Kammertag der Bezirksbauern

Die Bezirksbauernkammern Neunkirchen und Wr. Neustadt veranstalteten in der LFS Warth einen gemeinsamen Kammertag. Nach den Grußworten von den Kammerobmännern Thomas Handler und Ök.-Rat Josef Fuchs sprach Kammersekretär DI Martin Weihs einleitende Worte über den diesjährigen Schwerpunkt der Veranstaltung „Landwirtschaft im Dialog mit der Gesellschaft“.

Als Referenten mit dabei waren die Seminarbäuerinnen Bernadette Brandstetter, Christiane Eisinger und Waltraud Ungersböck, weiters Mag. Alfred Kalkus von der Rechtsabteilung der NÖ Landes-Landwirtschaftskammer sowie Annemarie

Mayer, Trainerin für Kommunikation und Rhetorik.

Folgende Themenpunkte wurden aufgegriffen: Warum müssen wir Landwirtschaft erklären?, Was sagt das Gesetz, wenn die nichtbäuerliche Bevölkerung land- und forstwirtschaftliches Eigentum betritt?, Wie reagieren wir Bäuerinnen und Bauern auf kritische Fragen zur Landwirtschaft?

Rund 130 Landwirtinnen und Landwirte sowie Interessierte folgten der Einladung.

Am Foto: Annemarie Mayer, Thomas Handler, Mag. Alfred Kalkus, Christiane Eisinger, Waltraud Ungersböck, Bernadette Brandstetter mit Tochter, Ing. Monika Linder, Ök.-Rat Josef Fuchs



Wahl der Bauernräte in Bezirk und Hauptbezirk Wiener Neustadt. Nach Abschluss der Orts- und Gemeindebauernratswahlen standen am 21. Februar bei der konstituierenden Versammlung der Teilbezirke Gutenstein, Kirchschatz und Wiener Neustadt sowie des Hauptbezirksbauernrates Wr. Neustadt die Wahlen der Vorstände auf der Tagesordnung. Am Foto: Alexander Bernhuber, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Bürgermeister Josef Freiler, BR Martin Preineder, Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger, LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, Johannes Dattes, BBK Obmann ÖkR. Josef Fuchs

Das Thema der diesjährigen Landesausstellung – Welt in Bewegung – hat auch die Gemeinde Lanzenkirchen aufgegriffen und dafür den Bourbonenweg angelegt. Die Bourbonen haben in ihrer bewegten Geschichte in unserer Gemeinde im 19. Jhdt. ihre Spuren hinterlassen.

Der Rundwanderweg ist eine Bereicherung für unsere Bewohner in Lanzenkirchen, sowie für Besucher der Landesausstellung, die über Die Wiener Alpen ein Package buchen können. Man kann ihn auf eigene Faust erkunden, aber es besteht auch die Möglichkeit einer orts-

geschichtlichen Führung, buchbar über unsere Gemeinde.

Startpunkt ist das Grand Hotel in Frohsdorf. Es können 12 Stationen in 2 verschiedenen Runden besucht werden; einer kurzen Runde bis zum neu gestalteten Unterortsplatz und einer langen Runde mit ca. 2 1/2 Std. Gehzeit über den Bahnhof, Friedhof und den Hauptplatz mit der Mariensäule und der Kirche.

Die Tafeln beschreiben die Sehenswürdigkeiten in deutscher sowie in französischer Sprache und sind mit einem QR Code versehen. Über diesen kann man

mit dem Handy Kurzfilme von WN TV, inszeniert von den Schülern der Sta. Christiana Frohsdorf, anschauen um einen kurzen geschichtlichen Einblick zu jeder Station zu bekommen.

Einen Folder mit dem Ortsplan und den eingezeichneten Standpunkten findet man beim Startplatz, sowie an der Info-tafel am Bahnhof.

Neugierig geworden?

Dann viel Freude an der Wanderung!

Informationen erhalten Sie am Gemeindeamt Lanzenkirchen.

Zeitspuren im Land der 1.000 Hügel

Katzelsdorf, Lanzenkirchen, Bad Erlach und Pitten stellen ihre Projekte zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2019 vor.

Unter „Genussvolle Landgeschichte(n)“ präsentiert die Bucklige Welt die Vielfalt der Region. Eine hervorragende Gelegenheit, den naturnahen Genuss der Produkte und den Genuss der vielfältigen Landschaft, im Rahmen der NÖ Landesausstellung 2019, kennenzulernen. Es gilt aber auch die Geschichte(n) aus der historischen Entwicklung im Land der 1.000 Hügel zu erforschen.

In der Erlebnisregion Bucklige Welt – Thermengemeinden wird markanten, historischen Ereignissen und auch deren Geschichte(n) Aufmerksamkeit geschenkt.

Zeitspuren im Land der 1.000 Hügel

Hier gibt es die Möglichkeit vom 30. März bis 10. November 2019 aus vier verschiedenen geführten Zeitreisen



zu wählen. Der Minnesänger Ulrich von Liechtenstein begleitet Sie, um gemeinsam mit Ihnen Geschichte(n) aus der Region zu erleben:

• Zinnfigurenwelt in Katzelsdorf

„Große Welt im Kleinen“. Es erwartet Sie in Zinn gegossene Momentaufnahmen aus allen Lebensbereichen und Zeitepochen: historische Szenen, Alltagsszenen, Märchen, Figuren aus Film und Literatur.

Die Sonderausstellung 2019 befasst sich mit der Geschichte und den Geschichten der Buckligen Welt und der Stadt Wiener Neustadt Ulrich: von

Liechtenstein erzählt Geschichte und G'schichtln aus Stadt und Land.

Sonderausstellung ab 16. März

• Bourbonen-Themenweg in Lanzenkirchen

„Auf den Spuren des Grafen von Chambord“ – Der Weg gibt historische Einblicke in die Zeit der Bourbonen in Frohsdorf und das jahrzehntelange wohltätige Wirken des letzten rechtmäßigen französischen Königs Heinrich V, Graf von Chambord.

Eröffnung und Soiree „Eine Nacht bei unseren Ahnen“, 21. März, 17.30 Uhr Historisches Straßenfest

in Frohsdorf, 23. Juni, 09.00 Uhr

• Hacker Haus-Museum in Bad Erlach

„Mit ohne Juden“. Mit Objekten und modernen Medien zeigt die Ausstellung ihre Lebenswelten und das Zusammenleben mit den christlichen Nachbarn in der Region Bucklige Welt – Wechselland. Sie erinnert aber auch ihrer Vertreibung und Vernichtung.

Tag der offenen Tür im Hacker Haus: 11. April, 10.00 Uhr

• PIZ1000 – Pittener Regionsmuseum

„Zeitspuren im Land 1. 000 Hügel“ Die Ausstellung entführt Sie in ein 3500 Jahre altes Spannungsfeld zwischen Geologie und Besiedelung und vermittelt reizvolle Geschichten aus der ereignisreichen Vergangenheit. Ein anschließender Rundgang zu einzigartigen Kulturstätten zeigt die historische Vielfalt und ein Paradies der Blicke. *Geöffnet ab 30. März, 10.00 Uhr*

Wir gratulieren
zur Geburtstag:



Leopold LANG (80)



Gertrude HORVATH (80)



Sabine FINGERLOS



Erika SITTLER (80)



Alfred MARTINEK (80)



Maria SEBESTA (80)

Wir gratulieren
zur Geburtstag:



Maria UNGERBÖCK (85)



Walter HORVATH (90)



Josefa KABINGER (90)



Anton STRODL (90)

Wir gratulieren zur
Steinernen Hochzeit:



Elfriede und Franz KORNFELD

Wir gratulieren
zur Geburt:



Jonas HUBER



Mia KLINGLMÜLLER



Lena MANHART



Luis KROLL-KOGLBAUER



Florian OFENBÖCK



Hanna BAUER-WEBER



Fabian GÖTL-DRAWS



Durim PIRECI



Jakob HAAG



Sara HEUFFEL



Rosemarie SCHWEIGER

Wir gratulieren zur
Eisernen Hochzeit:



Johanne und Friedrich PALME



Helene und Walter Horvath

Wir gratulieren zur
Goldenen Hochzeit:



Margareta und Karl BRANDLHOFER



Elisabeth und Georg NÖHRER

Gemeinde-Termine

Sprechstunde Bürgermeister Bernhard Karnthaler	jeden Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr am Gemeindeamt • 02627 454 32 buerglermeister@lanzenkirchen.gv.at
Kostenlose Rechtsberatung Mag. Klaus Haberler	17.00 – 18.00 Uhr am Gemeindeamt 2. April • 7. Mai • 4. Juni,
Bauberatung Ing. Peter Brauner	8.00 – 9.00 Uhr am Gemeindeamt 3. April • 8. Mai • 5. Juni,
Kostenlose Beratung für Angehörige von Demenzkranken • Birgit Böhm	17.00 – 19.00 Uhr am Gemeindeamt 26. März • 30. April • 28. Mai

Vorankündigung EUROPAWAHL 2019

Wahltag: Sonntag, 26. Mai 2019

Wahlzeit: 7.30 – 15.00 Uhr

Genauere Informationen erhalten Sie
zeitgerecht mit einer eigenen Postwurfsendung.

„Kennen Sie
Ihre Grenzen?“



**vermessung
bernhart**



Dipl.-Ing. Edgar Bernhart

Staatlich befugter und
beideter Ingenieurkonsulent
für Vermessungswesen

2801 Katzelsdorf
Hauptstraße 23
0664 / 533 74 80
office@vermessung-bernhart.at
www.vermessung-bernhart.at

Veranstaltungen

MÄRZ		
21.	Donnerstag	17.30 Uhr, Sta. Christiana Soiree + Eröffnung des Bourbonenweges im Gemeindesaal
22.	Freitag	19.00 Uhr, Nützlinge im Garten mit Petra Hirner, im Gemeindesaal
26.	Dienstag	17.00 Uhr, Generationentreff im Cafe Restaurant Adrienn
27.	Mittwoch	Blutspendeaktion der FF Frohsdorf
29.	Mittwoch	Wurstschnapsen des SC Wirtschaft Lanzenkirchen
30.	Samstag	Konzert Musikschule Katzelsdorf und Lanzenkirchen im Gemeindesaal
APRIL		
2.	Dienstag	14.30 Uhr, Seniorennachmittag – Pfarrsaal Föhrenau
3.	Mittwoch	Frauenstammtisch, Köbls Wiatshaus & Café
4.	Donnerstag	19.00 Uhr, Klimawandel bringt Natur ins Schwitzen, Köbls Wiatshaus & Café
6.	Samstag	und 07. Aktion Faire Ostern in Lanzenkirchen, nach dem Gottesdienst
6.	Samstag	Flurreinigung
9.	Dienstag	17.00 Uhr, Generationentreff im Cafe Restaurant Adrienn
13.	Samstag	19.30 Uhr „3. Frühlingserwachen“ mit Silvio Samoni, Gemeindesaal
14.	Sonntag	Palmsonntag, 8.30 Uhr Palmweihe in Föhrenau, 9.45 Uhr Palmweihe in Lanzenkirchen, 15.00 Uhr Kreuzweg in Ofenbach
15.	Montag	bis 30. 05. Faire Wochen in Niederösterreich
20.	Samstag	geführter Marathon der Sportunion Lanzenkirchen

20.	Samstag	21.00 Uhr Osternachtsfeier in Lanzenkirchen u. Föhrenau
21.	Sonntag	Ostersonntag, 8.30 Uhr, Festgottesdienst in Föhrenau, 9.45 Uhr, Festgottesdienst in Lanzenkirchen
21.	Sonntag	Osterfeuer des SC Wirtschaft Lanzenkirchen
23.	Dienstag	17.00 Uhr, Generationentreff im Cafe Restaurant Adrienn
27.	Samstag	19.30 Benefizkonzert „Andrew Young“ im Gemeindesaal
28.	Sonntag	9.45 Uhr, Kindermesse in Lanzenkirchen, 15.00 Uhr Wortgottesdienst mit den Neugetauften
28.	Sonntag	Konzert der Jugend der Musikschule Katzelsdorf und Lanzenkirchen im Gemeindesaal
MAI		
1.	Mittwoch	Weckruf zum 1. Mai- SPÖ
1.	Mittwoch	09.00-15.00 Uhr, Weltladen-Fest mit Jungpflanzenmarkt
4.	Samstag	18.30 Uhr, Florianifeier der Feuerwehr Haderswörth in der Pfarrkirche Lanzenkirchen
5.	Sonntag	Muttertagsmarkt—Evil Club
7.	Dienstag	14.30 Uhr, Seniorennachmittag – Pfarrsaal Föhrenau
8.	Mittwoch	Frauenstammtisch, Köbls Wiatshaus & Café
11.	Samstag	14.00-17.00 Uhr, Muttertagsbacken
11.	Samstag	Eröffnung Golfclub Linsberg
14.	Dienstag	17.00 Uhr, Generationentreff im Cafe Restaurant Adrienn
16.	Donnerstag	19.00 Uhr, Frisch Kochen-Verpackung sparen, Gemeindesaal
18.	Samstag	Tanz in den Frühling – Pensionisten Lanzenkirchen, Gemeindesaal
23.	Donnerstag	„Tonwerkkonzert“ 18:00 Uhr Gemeindesaal
25.	Samstag	18.30 Uhr, Fest der Treue – Gottesdienst mit den Ehejubilaren
25.	Samstag	ARBÖ Lanzenkirchen – Kinder-Kettcarrennen
28.	Dienstag	17.00 Uhr, Generationentreff im Cafe Restaurant Adrienn
30.	Donnerstag	9.00 Uhr, Erstkommunion mit Tauferneuerung in Lanzenkirchen
31.	Freitag	18.00 Uhr, Gassltreff in Lanzenkirchen
31.	Freitag	bis 02.06. Feuerwehrfest der FF Lanzenkirchen
JUNI		
4.	Dienstag	14.30 Uhr, Seniorennachmittag – Pfarrsaal Föhrenau
5.	Mittwoch	16.00-20.00 Uhr, Blutspendenaktion Feuerwehrhaus Föhrenau
5.	Mittwoch	Frauenstammtisch, Köbls Wiatshaus & Café
9.	Sonntag	Pfingstwanderung-DEV Haderswörth
10.	Montag	09:30 hl. Messe in Schleinze zum Schleinzer Kirtag
11.	Dienstag	17.00 Uhr, Generationentreff im Cafe Restaurant Adrienn
14.	Freitag	18.00 Uhr, Gassltreff in Ofenbach
14.	Freitag	bis 16.06. FF Ofenbach- Feuerwehrfest
15.	Samstag	10.00 Uhr Firmung in Lanzenkirchen
20.	Donnerstag	8.00 Uhr, hl. Messe, anschl. Fronleichnamsprozession in Lanzenkirchen
23.	Sonntag	9.45 Uhr, Kindermesse in Lanzenkirchen
23.	Sonntag	„Historisches Straßenfest“ in Frohsdorf
25.	Dienstag	17.00 Uhr, Generationentreff im Cafe Restaurant Adrienn
25.	Dienstag	und 26. Ausstellung-Wege zu einem klimafreundlichen Leben, Gemeindesaal
28.	Freitag	18.00 Uhr, Gassltreff in Föhrenau
28.	Freitag	bis 30., FF-Föhrenau – Feuerwehrfest

Ärzte-Wochenenddienst

23. + 24. März	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarzau, Gartenstraße 315	02627/82424
30. + 31. März	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82315
6. + 7. April	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627/454940
13. + 14. April	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
20. + 21. April	Dr. Viktor CHLOPCIK	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627/48520
22. April	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarzau, Gartenstraße 315	02627/82424
27. + 28. April	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82315
01. Mai	Dr. Christian SEITELBERGER	2823 Pitten, Hauptplatz 32/1-2	02627/82149
4. + 5. Mai	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürnergasse 4	02622/78208
11. + 12. Mai	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82315
18. + 19. Mai	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarzau, Gartenstraße 315	02627/82424
25. + 26. Mai	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627/454940
30. Mai	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
01. + 02. Juni	Dr. Rudolf BOGAD	2801 Katzelsdorf, Pürnergasse 4	02622/78208
8. + 9. Juni	Dr. Christian SEITELBERGER	2823 Pitten, Hauptplatz 32/1-2	02627/82149
10. Juni	Dr. Günther JUNGMEISTER	2822 Bad Erlach, Hauptstraße 4/7	02627/81260
15. + 16. Juni	Dr. Bernhard LICHTENAUER	2625 Schwarzau, Gartenstraße 315	02627/82424
20. Juni	Dr. Viktor CHLOPCIK	2822 Bad Erlach, Aspanger Straße 35	02627/48520
22. + 23. Juni	Dr. Michael TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82315
29. + 30. Juni	Dr. Ludwig DOCK	2821 Lanzenkirchen, Arztgasse 205	02627/454940

Wertstoff-Sammelstelle Lanzenkirchen

Weitere Information erhalten Sie beim Betreuungspersonal bei der Müllsammelstelle oder am Gemeindeamt (Telefon 02627 | 45 432).

Öffnungszeiten: jeden Dienstag von 15.30 bis 17.30 Uhr (außer Feiertage)
jeden Samstag von 9.00 bis 12.00 Uhr (außer Feiertage)
Änderungen werden gesondert angeschlagen!

Zur Wertstoffsammelstelle in Lanzenkirchen können unter anderem folgende Reststoffe gebracht werden:

ab 2. März 2019	<p>Strauch- bzw. Baumschnitt</p> <p><i>Der Häcksler wird Ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt, Strauch- und Baumschnitt muss allerdings selbst (unter Aufsicht) verhäckselt werden.</i></p> <p>Bei größeren Mengen an Strauch- oder Baumschnitt bitte vorher einen Termin am Gemeindeamt vereinbaren</p>
Dienstag und Samstag werden übernommen:	Grünschnitt, Sperrmüll (z.B. Möbelstücke, alte Teppiche, alte Bodenbeläge, Koffer...), Alteisen, Altmetalle, Altmedikamente, Altfette, Altöle, Styropor, Farb- u. Lackreste, Spraydosen, Kleinbatterien, große Kartonagen, Elektro-Altgeräte, Fernsehapparate, Bildschirm Elektronikartikel, Kühl- und Gefriergeräte
kostenpflichtig sind u.a.:	<p>Bauschutt.....3 € pro Scheibtruhe</p> <p>Autoreifen ohne Felge3 € pro Stück</p> <p>Autoreifen mit Felge 4 € pro Stück</p> <p>Wurzelstöcke 4 € pro Stück mittlerer Größe</p> <p>Fassadenwärmedämmung und Styroporreste.....10 € pro 500 l Sack</p>

Weitere Information erhalten Sie beim Betreuungspersonal bei der Müllsammelstelle oder am Gemeindeamt (Tel. 02627/45432).

Zahnärzte-Dienst

23. + 24. März	Dr. Jörg-Josef AICHBERGER	2630 Ternitz, Dunkelsteiner Str. 4	02630/36759
30. + 31. März	Dr. Thomas LANDL	2721 Bad Fischau-Brunn, Hauptstraße 15	02639/2304
6. + 7. April	Dr. Irene TESAR	2630 Ternitz, Mautweg 2/7	02630/38278
13. + 14. April	Dr. Martin FRANZ	2630 Ternitz, Johann-Wegscheiderstraße 5	02630/38420
20. – 22. April	Dr. Klaus CHARVAT	2604 Theresienfeld, Graßerstraße 37	02622/71770
27. + 28. April	Dr. Martina TISCHLER	2823 Pitten, Alleegasse 51	02627/82786
01. Mai	Dr. Karin EDDA	2630 Ternitz, Franz Samwald Straße 20	02630/334900
4. + 5. Mai	Dr. Katharina KOPPI	2493 Lichtenwörth, Hauptstraße 23, Aufeldg. 2	02622/75168
11. + 12. Mai	Dr. Sabine PFAFFENEDER-MANTAL	2700 Wr. Neustadt, Graßer Straße 71	02622/22196
18. + 19. Mai	Dr. Karin Anna-Maria DOSTI	2486 Pottendorf, Marktplatz 5	02623/73853
25. + 26. Mai	Dr. Edmund KUKLA	2811 Wiesmath, Marktring 17	02645/2410
30. Mai	Dr. Ulrike OHLMS	2601 Sollenau, Wiener-Neustädter-Straße 103	02628/62316
1. + 2. Juni	Dr. Anca SCHMER	2632 Wimpassing, Triesterstraße 48	02630/38364
8. – 10. Juni	Dr. Irmgard FISCHER-WÜRTHNER	2831 Scheiblingkirchen, Wehrgasse 150	02629/2518
15. + 16. Juni	Dr. Katharina KOPPI	2493 Lichtenwörth, Hauptstraße 23, Aufeldg. 2	02622/75168
20. Juni	Dr. Ulrike OHLMS	2601 Sollenau, Wiener-Neustädter-Straße 103	02628/62316
22. + 23. Juni	Dr. Jörg-Josef AICHBERGER	2630 Ternitz, Dunkelsteiner Str. 4	02630/36759
29. + 30. Juni	Dr. Karin EDDA	2630 Ternitz, Franz Samwald Straße 20	02630/334900

Apotheken-Dienste

APRIL			MAI			JUNI			
1	Mo	Leopold	1	Mi	Merkur	1	Sa	Fischapark	Apothek Zu Mariahilf 2700 Wiener Neustadt, Hauptplatz 21 02622 231 53
2	Di	Bahnhof	2	Do	Mariahilf	2	So	Heiland	
3	Mi	Bad Erlach	3	Fr	Pitten	3	Mo	Leopold	Alte Kronen Apotheke 2700 Wiener Neustadt, Hauptplatz 13 02622 233 00
4	Do	Merkur	4	Sa	Krone	4	Di	Bahnhof	
5	Fr	Mariahilf	5	So	Fischapark	5	Mi	Bad Erlach	Heiland-Apotheke 2700 Wiener Neustadt, Pottendorfer Straße 6 02622 22 12 80
6	Sa	Zehnergürtel	6	Mo	Heiland	6	Do	Merkur	
7	So	Krone	7	Di	Leopold	7	Fr	Mariahilf	Zum Heiligen Leopold 2700 Wiener Neustadt, Neunkirchner Straße 17 02622 221 53
8	Mo	Fischapark	8	Mi	Bahnhof	8	Sa	Pitten	
9	Di	Pitten	9	Do	Bad Erlach	9	So	Pitten	Bahnhof-Apotheke 2700 Wiener Neustadt, Zehnergasse 4 02622 23 29 30
10	Mi	Leopold	10	Fr	Merkur	10	Mo	Fischapark	
11	Do	Bahnhof	11	Sa	Mariahilf	11	Di	Heiland	Zum Heiligen Georg 2823 Pitten, Eduard Huebner-Gasse 164 02627 82 28 80
12	Fr	Bad Erlach	12	So	Zehnergürtel	12	Mi	Leopold	
13	Sa	Merkur	13	Mo	Krone	13	Do	Bahnhof	Apothek Bad Erlach 2822 Bad Erlach, Wiener Neustädter Straße 21 02627 488 50
14	So	Mariahilf	14	Di	Fischapark	14	Fr	Bad Erlach	
15	Mo	Pitten	15	Mi	Pitten	15	Sa	Merkur	
16	Di	Krone	16	Do	Leopold	16	So	Mariahilf	
17	Mi	Fischapark	17	Fr	Bahnhof	17	Mo	Zehnergürtel	
18	Do	Heiland	18	Sa	Bad Erlach	18	Di	Krone	
19	Fr	Leopold	19	So	Merkur	19	Mi	Fischapark	
20	Sa	Bahnhof	20	Mo	Mariahilf	20	Do	Pitten	
21	So	Bad Erlach	21	Di	Pitten	21	Fr	Leopold	
22	Mo	Merkur	22	Mi	Krone	22	Sa	Bahnhof	
23	Di	Mariahilf	23	Do	Fischapark	23	So	Bad Erlach	
24	Mi	Zehnergürtel	24	Fr	Heiland	24	Mo	Merkur	
25	Do	Krone	25	Sa	Leopold	25	Di	Mariahilf	
26	Fr	Fischapark	26	So	Bahnhof	26	Mi	Pitten	
27	Sa	Pitten	27	Mo	Bad Erlach	27	Do	Krone	
28	So	Pitten	28	Di	Merkur	28	Fr	Fischapark	
29	Mo	Bahnhof	29	Mi	Mariahilf	29	Sa	Heiland	
30	Di	Bad Erlach	30	Do	Zehnergürtel	30	So	Leopold	
			31	Fr	Krone				

Aus der Gemeinde

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass ...

- ... gemäß der Straßenverkehrsordnung, die Grundeigentümer dafür zu sorgen haben, dass Sträucher, Hecken Bäume und dergleichen, welche über die Einfriedung oder Grundstücksgrenzen hinaus in den Luftraum der Straße oder des Gehsteiges ragen, entfernt werden müssen.
- ... jegliche Ablagerung von Müll, Baumaterial und Bauschutt auf öffentlichen Gut zu vermeiden ist. Die Marktgemeinde Lanzenkirchen bietet bei der Müllsammelstelle in Lanzenkirchen die Übernahmen jeglichen Mülls an. Die Müllsammelstelle hat

jeden Dienstag von 15.30 bis 17.30 Uhr und jeden Samstag von 09.00 bis 12.00 Uhr geöffnet.

- ... das Verbrennen biogener Materialien und Abfällen, laut dem Bundesgesetz, verboten ist. Auch im Rahmen von Brauchstumsfeuer ist das Verbrennen von Gartenabfällen nicht erlaubt. Gartenabfälle müssen demnach kompostiert oder einer sonstigen ordnungsgemäßen Entsorgung zugeführt werden.
- ... die Geschwindigkeitsbeschränkungen in der Marktgemeinde Lanzenkirchen einzuhalten sind, um die Sicherheit für alle Bürgerinnen und Bürger zu erlangen.

Leserbriefe

Lanzenkirchen = wohnen wie im Urlaub

Wir waren auf der Suche nach dem perfekten Haus – jeder, der sich dieser Herausforderung stellt oder bereits gestellt hat, kennt das Gefühl. Es sollen möglichst alle Vorstellungen unter sprichwörtlich „einen Hut“ gebracht werden.

Unseren Wünsche nach einem modernem Haus, in ruhiger aber doch zentraler Lage und am besten kompatibel mit unserem Hobby, dem Golfsport, wurde wir am neuen Golfplatz in Lanzenkirchen fündig.

Wohnen wie im Urlaub – diese Aussage trifft vollkommen auf unser neues Zuhause zu. Zumal der angelegte See

vieles dazu beiträgt. Aber nicht nur die Anlage und der Golfplatz haben einen wesentlichen Teil zu unserer Entscheidung beigetragen, sondern auch die Lage.

Lanzenkirchen ist ein liebenswerter Ort und die Nähe zu Wiener Neustadt macht die Lage für uns perfekt.

Das Gesamtbild rundet die Nähe zur Asia Therme ab. Modernes Wohnen mit all seinen Annehmlichkeiten, die zum Träumen einladen.

Mit Bauen & Wohnen Fa. Burian GmbH haben wir einen verlässlichen Partner gefunden, der uns unseren Traum verwirklicht hat.

*Carmen Decker &
Alois Meixner*

„Künftig erhalten Familien einen Steuerbonus von bis zu 1.500 Euro pro Kind und Jahr; ab dem 18. Lebensjahr bis zu 500 Euro pro Jahr und Kind, wenn die Familienbeihilfe weiterhin bezogen wird.

Der Familienbonus Plus vermindert also direkt Ihre zu zahlende Steuer. Bei niedrigeren Einkommen bedeutet das sogar gar keine Einkommensteuer mehr bezahlen zu müssen“, erklärt Finanzminister Hartwig Löger.

Anders als bisher werden nun auch geringverdienende Alleinerziehende oder Alleinverdienende in den Genuss einer Entlastung kommen: dem so genannten Kindermehrbetrag in der Höhe von 250 Euro pro Jahr und Kind. „Der Familienbonus Plus hat

Familienbonus Plus – Österreichs größte Entlastungsmaßnahme für Familien

Rund 950.000 Familien und etwa 1,6 Millionen Kinder werden in Höhe von bis zu 1,5 Milliarden Euro entlastet.

eine höhere Entlastungswirkung als die Abzugsfähigkeit der Kinderbetreuungskosten und die Berücksichtigung des Kinderfreibetrages“, so Löger: „Darüber hinaus kann er unter den Eltern aufgeteilt und damit optimal ausgenutzt werden.“

Wie funktioniert das nun in der Praxis?

Sie können gegenüber Ihrem Arbeitgeber mittels Formular E 30 erklären, dass der Familienbonus Plus ab dem Jahr 2019 über die Lohnverrechnung

berücksichtigt werden soll. Dann verringert sich schon während des Jahres Ihre Lohnsteuer. Sie können ihn aber auch nach Ablauf des

Jahres beim Finanzamt über die Steuererklärung bzw. Arbeitnehmerveranlagung geltend machen.

Wie hoch ist mein persönlicher Familienbonus?

Mit dem erweiterten Brutto-Netto-Rechner unter familienbonusplus.at können Sie sich Ihre monatliche bzw. jährliche Entlastung vorrechnen lassen. Auf dieser Seite finden Sie neben dem Rechner auch das Formular zum Download sowie weitere Informationen zum Thema.

Wirtschaftsempfang

Ich möchte mich auf diesem Wege noch einmal für die Möglichkeit bedanken, dass ich mein Unternehmen im Zuge des Wirtschaftsempfanges präsentieren durfte! Es ist nicht selbstverständlich, dass man solch eine Unterstützung bekommt.

Andreas Zanat
Geschäftsführung
Flying Car Service Gmbh
Gewerbepark A21
2821 Lanzenkirchen
+43 664 881 75 290
andreas.zanat@
flyingcarservice.at
www.flyingcarservice.at



Lanzenkirchen und Wohnen am Wasser?

Jedes Mal wenn wir auf der Freilandstraße aus dem Föhrenwald rauskommen und den Golfplatz, die Rosalia, den Schneeberg und das Wasser sehen denken wir uns: so ein schönes Stück Land. Wo könnte man besser leben? Der Ausblick ist derart großartig, als durch die Landschaft ein Wohlgefühl ausgelöst wird! Damit sind die besten Voraussetzungen für ein schönes Zuhause von Natur aus gegeben. Die geographische Nähe zu unseren Familien, die aus der Gegend sind, zur Linsberg

Asia Therme sowie zu unserem Arbeitsplatz in Wien ist ebenso ideal. Und dann ist da noch die Idee vom Wohnen am Wasser! Mit dem neu angelegten See ist es uns möglich, einen unserer größten Lebensträume zu erfüllen: ein Haus am „See“!

Die Entscheidung wurde dann schnell gefällt. Das Team von „Bauen und Wohnen“ hat uns das Gefühl vermittelt, dass unser Hausbau in guten Händen ist. Ende März bekommen wir unser Haus übergeben und starten mit dem Innenausbau. Wir freuen uns auf eine gute Zukunft in Lanzenkirchen!

Rainer Thomas

Frauenstammtisch und Kulturcard

Der Frauenstammtisch besteht bereits 10 Jahre. Jeden 1. Mittwoch im Monat ist im Wirtshaus Köbels der Frauenstammtisch-Termin. Die Vielfalt der Vorträge in all den Jahren sind so interessant für Frauen, dass es schade ist, wenn man nicht teilnimmt. Die Themen erstrecken sich über Bewegung, Ernährung, Kosmetik, Garten, Tiere, Gesundheit, Alltagssorgen u.v.m.. All das, was Frauen interessiert. Nach den Vorträgen Fragen und Diskussion. Unser Dank geht an Frau Vizebürgermeister Heide Lamber, die diese interessanten und erlebnisreichen Stunden perfekt organisiert und ermöglicht.

Ich möchte eine Lanze für die „Lanzenkirchner Kulturcard“ brechen! 8 Veranstaltungen für 100 Euro. Vorbei sind die Zeiten, in denen man die Karten zu kaufen vergaß und die teureren Abendkarten kaufen musste. Das Angebot ist weit gestreut. Der günstige Preis macht es möglich, getrost Veranstaltungen, die einem nicht gefallen auszulassen. Gratulation dem, der diese Idee geboren hat!

Mag. Waltraud Ebner

Ein großes Dankeschön der Jungschar!

Aus gegebenem Anlass möchte ich auf diesem Weg der Lanzenkirchner Jungschar meine Anerkennung und meinen Dank zum Ausdruck bringen für ihren Einsatz und ihre Leistung!

Ich war selber einen Großteil meiner Kindheit und später als Gruppenleiterin meine ganze Jugend hindurch in der Jungschar aktiv. Wir hatten unglaublich viel Spaß, mussten aber auch viel Zeit investieren, um unsere Aufgaben zu bewältigen: wöchentliche Gruppenstunden, regelmäßige Jungscharleitertreffen, jährliches Jungscharfest mit Aufnahme der neuen Mitglieder, jährliches Sommerlager ... Nikolausaktion, Adventkranz basteln und verkaufen, Adventmarsch, Minibrotaktion, Altargestaltung bei der Fronleichnamsprozession,...). Mittlerweile gehört auch die Sternsingeraktion,

die früher in Lanzenkirchen von den Ministranten durchgeführt worden ist, zu den Aufgaben der Jungschar. Heuer war es besonders kalt und windig. Hut ab vor den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die zwei Tage lag bei diesem Wetter von Haus zu Haus gegangen sind, um für einen guten Zweck Geld zu sammeln, am Abend dann durchgefroren nach Hause gekommen sind und hinterher die unvermeidliche Erkältung in Kauf genommen haben!

Nicht zuletzt sei den Jungscharleitern dafür gedankt, dass sie mit viel Fingerspitzengefühl, aber auch dem nötigen Maß an Toleranz den Kindern bei all den genannten Aktivitäten christliche Werte und Traditionen vermitteln, ganz so wie es der Idee der Jungschar entspricht!

Mag. Karin Samm-Trenker

Mit großer Begeisterung bei der Spatenstichfeier

Ich darf unserem Herrn Bürgermeister zu einer wunderbar gelungenen Spatenstichfeier gratulieren. Mit Stil, Herz und Kompetenz wurde dieser denkwürdige Tag für Lanzenkirchen gefeiert. Große Begeisterung zeigten unsere Kindergarten- und Schulkinder bei der Programmgestaltung. Ein großer Schritt in die Zukunft unseres schönen Ortes wurde damit getan.

VD OSR Doris Benesch



Umweltgemeinderat
**WILHELM
PAUSCHENWEIN**

Radfahren: Der perfekte Start in den Frühling!

Endlich! Der Winter ist vorbei. Die ersten Sonnenstrahlen locken ins Freie. Jetzt ist es Zeit, das Fahrrad aus dem Keller zu holen und ein bisschen Frühlingsempfinden zu tanken.

Rad Eldorado Lanzenkirchen

Insgesamt stehen in der Region Lanzenkirchen 15 abwechslungsreiche Radtouren zur Auswahl. Es ist für jeden was dabei, für Familien, Kinder, Pensionisten und Sportler, vom Freizeitrad bis zum Rennrad oder einem Mountainbike – alles ist möglich.

Die Strecken, die zur Auswahl stehen, können sie sich bei Wiener Alpen und unter www.outdooractive.com anschauen.

Wir wohnen in einer tollen Umgebung am Ursprung der Leitha, an der Rosalia, und in der Nähe der Stadt

und das alles ist gut mit dem Rad zu erreichen!

Der Umstieg vom Auto auf das Fahrrad wirkt sich nicht nur positiv auf Umwelt und Klima aus, sondern auch auf die Gesundheit. Schon geringe körperliche Aktivität reduziert das Risiko vieler Krankheiten und fördert somit die Gesundheit.

Regelmäßiges Radfahren oder andere körperliche Aktivitäten haben laut Medizinern eine Menge positive Effekte auf die Gesundheit.

Dabei kann Radfahren leicht in den Alltag eingebaut werden und so die körperliche Fitness steigern. Die tägliche Fahrt zur Arbeit oder Schule reicht aus, um physisch aktiv zu sein und die Gesundheit zu fördern.

Ihr Umwelt-Gemeinderat
Willi Pauschenwein

Batterien und Akkus sind nichts für den Restmüll!

Batterien und Akkus zählen zu den Problemstoffen und müssen im Haushalt getrennt gesammelt werden. Die Abgabe kann entweder bei der 24 Mal im Jahr stattfindenden mobilen Problemstoffsammlung der Wiener Neustädter Abfallwirtschaft oder direkt in der Deponie Heideansiedlung vorgenommen werden. Die Abgabe ist kostenlos.

In den Restmüll eingeworfen, stellen Batterien und Akkus ein unterschätztes Sicherheitsrisiko für Mensch und Umwelt dar. Je nach Batterie-Typ können sie neben wertvollen Rohstoffen wie Nickel, Mangan, Kobalt, Kupfer oder Lithium auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen verursachen. Ausgediente Batterien und Akkus sollten außerdem nicht zu lange im Haushalt aufbewahrt werden. Vor allem bei Lithium-Ionen-Batterien oder Akkus ist Vorsicht geboten! Durch die hohe Spannung und Energiedichte kann es in Kombination mit großer Hitze, mechanischen Einwirkungen oder Kurz-

schlüssen zu einer unkontrollierten Reaktion kommen. Durch sorgfältige Handhabung lassen sich Gefahren verhindern:

- Verwendung von Original-Ladegeräten und -Zubehör!
- Vorsicht bei sichtbaren Beschädigungen! Erkennbar z.B. durch Verformen des Metallgehäuses an Schmelzstellen am Kunststoffgehäuse, am Auslaufen von Flüssigkeit oder an der Erwärmung der Batterie im ausgeschalteten Zustand.
- Berührung mit anderen Metallen bei den Akkukontakten vermeiden!
- Batterien und Akkus trocken halten!
- Wenn möglich, die Batterie oder den Akku aus dem Gerät entnehmen!
- Getrennt sammeln und größere Mengen rasch bei der Sammelstelle abgeben!

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung unter 02622/373-666 oder unter abfall@wnsks.at.

Erstellung Energieleitbild

Das e5-Energieteam der Gemeinde arbeitet derzeit an der Erstellung eines Energieleitbildes für die Gemeinde. Darin wird ein künftiges Bild erarbeitet, wie die Energieversorgung, die Mobilität, etc. in Zukunft in unserer Gemeinde aussehen soll. Im Leitbild werden Ziele und konkrete Handlungsschritte bis 2030 definiert. Diese können dann Schritt für Schritt abgearbeitet werden.

Weiters konnte die Gemeinde ein neues Mitglied für das e5-Team gewinnen. Prof. Mag. Herbert Lechner wird die Gemeinde bei den Aufgaben rund um das Thema Energie und Umwelt unterstützen. Herbert Lechner kann dabei sein Expertenwissen einbringen, denn er ist langjähriger und hochrangiger Mitarbeiter der Österreichischen Energieagentur.

FLURREINIGUNG

Helfen Sie mit, unsere Gemeinde sauber zu halten!

Samstag, 6. April, ab 08.00 Uhr



JVP-Rodelausflug am Semmering. Die JVP Lanzenkirchen lud am Samstag, den 9. Februar zum alljährlichen Rodelausflug am Semmering ein. Über 40 Lanzenkirchnerinnen und Lanzenkirchner nahmen teil – das freute unter anderem Obmann David Diabl und Gemeinderat Philipp Simpliceanu. Bürgermeister Bernhard Karnthaler kam zum Abfahrtstreffpunkt in den Gemeindesaal und wünschte einen schönen Aufenthalt.

Gemeinde unterstützt die Ökostromerzeugung

Die Gemeinde verfügt über zahlreiche Gebäude, die verschieden genutzt werden. Einige Gebäude wie etwa die Schulgebäude verfügen über große Dachflächen, die zur Energieerzeugung mittels Photovoltaikanlagen geeignet sind.

So wurden in den vergangenen Wochen Photovoltaikanlagen (insgesamt rund 83 kWp) auf den Dächern des

Gemeindeamts, der Volksschule und des Turnsaals der Mittelschule installiert.

Mit diesen Anlagen kann der Stromverbrauch von über 25 Haushalte gedeckt werden. Die Gemeinde erhält für die Nutzung der Dachflächen einen Beitrag von der erzeugten elektrischen Energie.

Hier leistet die Gemeinde einen wertvollen Beitrag zur Energiewende.

Gefahr für heimische Pflanzen: Indisches Springkraut bekämpfen!

Immer stärker überwuchert das Indische Springkraut auch in unserer Gemeinde die heimische Pflanzenwelt. Die bevorzugten Standorte dieser eingeschleppten Pflanze sind feuchte Böden mit möglichst viel Licht. Daher breitet sich diese Pflanze an den Ufern von Flüssen und Bächen unserer Heimat aus, was sehr negative Auswirkungen mit sich bringt.

Die Pflanze ist einjährig, bildet keine Wurzeln und stirbt beim ersten Frost ab. Verbreitet wird die Pflanze durch die aus den Samenkapseln geschleuderten reifen Samen. Eine einzige Pflanze kann zwischen 2.000 und 5.000 Samenkörner produzieren, die bis zu acht Meter weit geschleudert werden.

Wenn die Ausbreitung nicht bekämpft wird, überwuchern die bis zu 2 ½ Meter hohen Pflanzen die heimischen wurzelbildenden Pflanzen,

die zu wenig Licht und Luft bekommen und eingehen. Ohne die Verwurzelung der Bachufer kommt es zur Bodenerosion. Das heißt, dass bei starken Regenfällen die Ufer nicht dem Wasser standhalten sondern die Uferbereiche mitgerissen werden. Die Folge sind dann noch größere Schäden bei Hochwasser mit



Anton Deibl

zunehmenden Überflutungen der Landwirtschaftsböden und der Wohngebiete. Inzwischen werden in allen Bundesländern Maßnahmen getroffen, die die Invasion dieser Pflanze eindämmen sollen.

Die FPÖ im Lanzenkirchner Gemeinderat hat bereits vor Jahren den Antrag gestellt, dass das stark wuchernde Indische Springkraut auch bei uns zurückgedrängt werden solle. Der Gemeinderat hat diesen Antrag schließlich angenommen und den Umweltausschuss mit der Vorbereitung der Bekämpfung des Springkrautes beauftragt. Inzwischen sind an mehreren Stellen in den vergangenen zwei Jahren versuchsweise Mäharbeiten vor der Samenbildung durchgeführt worden, die bestätigen, dass das Mähen eine geeignete Methode ist, das Springkraut zu bekämpfen. Erfreulicherweise haben sich an diesen Stel-

len die heimischen Pflanzen wieder erholt. Sowohl Brennnessel als auch Klettenpflanzen und Farne haben wieder ausgetrieben. Es soll daher nach Auffassung der Freiheitlichen jetzt seitens der Gemeinde alles vorbereitet werden, dass vor Samenreife möglichst viele betroffene Springkraut-Standorte bodennah abgemäht werden. Ein Abtransport der gemähten Pflanzen ist nach Meinung von Fachleuten aus dem Bereich der Bezirkshauptmannschaften und der Landwirtschaftskammern nicht nötig.

Wir hoffen, dass diese Anregung umgehend aufgegriffen wird und unbedingt mit den Bekämpfungsmaßnahmen begonnen wird, weil die Zurückdrängung immer teurer wird, je später man mit der Arbeit beginnt.

FPÖ-Ortsobmann und Gemeinderat Anton Deibl

Tipps im Umgang mit Demenz

Das Thema Demenz ist derzeit in aller Munde und es wird uns in den nächsten Jahren noch mehr beschäftigen, deswegen ist es mir ein großes Anliegen ihnen ein paar Hilfestellungen zu geben, um den Alltag mit desorientierten Menschen etwas zu erleichtern und auch das Wohlbefinden pflegebedürftiger Personen zu steigern.

In dieser Ausgabe starte ich mit dem Thema Erkennen der Demenz.

Zu Beginn der Krankheit lässt das Kurzzeitgedächtnis nach, und die Betroffenen versuchen ihre Defizite durch Erinnerungshilfen auszugleichen. Namen, Fakten und Termine werden öfters vergessen, aber auch Orientierungsprobleme können auftreten. Auch die Sprache kann sich bereits zu Beginn verändern, sie haben Wortfindungsstörungen, wiederholen immer wieder bestimmte Wörter bzw. Sätze. Oft schaffen es desorientierte alten Menschen ihre



Vergesslichkeit gut zu vertuschen, sie verwenden ihre Standardfloskeln, überspielen kleine Fehler mit Humor oder können auch verbal verletzend sein, um von der Unsicherheit die sie spüren, abzulenken. Der Beginn einer Demenz ist schleichend und für Angehörige oft schwierig zu erkennen.

Vor allem sind die ersten Symptome und Verhaltensauffälligkeiten oft sehr unterschiedlich, aber ihr Arzt kann und wird es erkennen, ob es eine Form der Demenz ist oder vielleicht doch eine andere Krankheit, die solche Symptome

verursacht. Demenz ist nicht heilbar, aber durch bestimmte Medikamente kann der Fortschritt der Krankheit doch deutlich verzögert werden, deswegen ist es unbedingt notwendig einen Facharzt aufzusuchen.

Wenn dieser Schritt getan ist, kann noch vieles weitere gut organisiert werden, um den Alltag für alle Beteiligten zu erleichtern. In der nächsten Ausgabe werde ich ihnen Tipps für die Kommunikation mit Demenzkranken geben.

Gerne können sie mich bei Fragen kontaktieren, ich bin mittlerweile über 10 Jahre in der geriatrischen Pflege tätig und habe auch die Ausbildung für Einzel- und Gruppenvalidation erfolgreich abgeschlossen.

Hirschl Yvonne,
Dipl. Gesundheits- & Krankenschwester
0699/107 405 99
yvonne_hirschl@yahoo.de



14.3. 2019, 19.00

Biogarten: Freude, Artenvielfalt, Genuss

Elke Guttman

Walpersbach. Gemeindesaal Walpersbach 41a

Diavortrag. Blüten von Frühling bis Herbst durch Bauergartenblumen, Heilpflanzen, Humuspflanze, Hügelbeet. Gesundes Gemüse durch Mischkultur. Lebensräume wie Natursteinmauern, Teiche oder Hecken.

8.4. 2019, 19.00

Fleisch, Milch, Fisch – nachhaltig hinterfragt

Waltraud Ebner

Bad Erlach. Cafe-Restaurant Sabine Schneeweis, Dorfstraße 11

Welche ökologischen, gesundheitlichen und ethischen Probleme bringen Genuss tierischer Nahrungsmittel und Tierhaltung mit sich? Anregungen zum Konsum von Fleisch, Milch, Milchprodukten und Fisch.

9.5. 2019, 19.00

Fast Fashion-vom Umgang mit Textilien

Eleonore Karner

Pitten. Gasthof Manhalter, Hauptplatz 26

An diesem Abend wollen wir den Weg der Textilprodukte unter die Lupe nehmen: von Rohstoffen über Produktionsbedingungen, Transportwegen zu den KonsumentInnen – so es diese gibt - weiter hinaus zu Müllbergen und Altkleidersammlungen. Diskussion in der anschließenden Gesprächsrunde.

16.5.2019, 19.00

Frisch kochen – Verpackung sparen

Monika Jasansky, Barbara Scherabon-Csizy

Lanzenkirchen. Cafe Restaurant Adrienn, Schulgasse 6

Die Themen des Abends sind Impulse sowohl für eine einfache, gesunde und klimafitte Küche als auch für das Einsparen von Verpackung beim Lebensmitteleinkauf. Anschließend an den Vortrag - Diskussion.

25. & 26.6. 2019

Ausstellung – Wege zu einem klimafreundlichen Leben

Lanzenkirchen. Großer Gemeindesaal, Schulgasse 6



Der Pensionistenverband lud am 26. Februar zur Faschingsfeier. Das Gasthaus Art in Kl. Wolkersdorf war Treffpunkt für viele verkleidete Pensionistinnen und Pensionisten. SPÖ-Obfrau GGR Cornelia Koger ließ sich diese Möglichkeit nicht entgehen und vertrat die Marktgemeinde Lanzenkirchen. Der Obmann der Pensionisten, Johann Klawatsch, freute sich weiters über den Besuch von GR Karl Brandlhofer, GR Werner Woltran, GR Wolfgang Haider sowie Altbürgermeister Alois Karner. Es wurde mit schwungvoller Musik bis in den Abend hinein gelacht, getanzt und gefeiert.

Wir machen Lanzenkirchen frühlingsfit

Der Frühling naht und die ersten wärmenden Sonnenstrahlen locken viele Spaziergänger und Radfahrer ins Freie. Für die Gemeinde bedeutet das: Wir machen Lanzenkirchen frühlingsfit!

Neben der Reinigung von rund 34 km Gemeindestraßen und rund 10 km Radwe-

gen, die von Splitt und Schmutz befreit werden, müssen auch die Grünflächen dementsprechend für den Frühling fit gemacht werden.

Die rund 60 Parkbänke werden, wie gewohnt, wieder auf deren ursprüngliche Plätze aufgestellt, nachdem sie im

Winter repariert und gepflegt wurden.

Bei den Spielplätzen werden die Geräte kontrolliert und Instand gehalten, um eine sichere Benützung zu gewährleisten.

Eine Vielzahl von weiteren Arbeiten wird durchgeführt, um der Bevölkerung eine

erholsame und angenehme Zeit in der Natur zu bieten.

Da die Gemeinde ein großes Gebiet umfasst und die Tätigkeiten sehr umfangreich sind, bitten wir Sie:

Falls Sie ein Problem sehen, melden Sie es am Gemeindevorstand – wir kümmern uns darum!

Tag der Bäuerin

Am 22. Jänner fand im Gasthaus Fromwald in Bad Fischau der „Tag der Bäuerin“ statt. Gut 100 Interessierte aus dem Bezirk kamen zu dieser Veranstaltung. Organisiert wurde die Veranstaltung von dem Verein der Bäuerinnen Gebiet Wiener Neustadt um Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger und Gebietsbäuerin Martina

Karnthaler mit Unterstützung der Bezirksbauernkammer. Es gab interessante Fachvorträge von Mag. Elisabeth Brückler von der NÖ Versicherung, Ute Ötsch von der Caritas und Johann Kainz vom Verein „Wildbienen“. Im Rahmen des Tages der Bäuerinnen wurde auch das Buch „Wie ein Regenbogen“ von Maria Kleinrath vorgestellt.



Annemarie Hartberger, Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger, Seminarbäuerin Sonja Neubauer, Gebietsbäuerin Martina Karnthaler

Mein Lieblingsplatz...!



Liebingsplatz! Josef „Schnecker“ Schultner. Nach ausgedehnten Spaziergängen im Ofenbacher Wald, verweilt Schneckerl Schultner gerne auf der Bank am Kuh Anger bei der Rasinger Kapelle. Hier kann er seine Seele baumeln lassen und findet Entspannung. Gerne denkt er an diesem Ort an seine Jugend zurück, wo er mit seinen Altersgenossen Kühe hielt. Der Musiker reist leidenschaftlich und viel in der Weltgeschichte herum. Nach seinem Musikstudium lebte er viele Jahre in Wien, doch zog es ihn wieder nach Ofenbach zurück, wo er in seinem Elternhaus lebt. Im kommenden März spielt Schneckerl in Nicaragua auf einem Jazzfestival, für das schon ausgiebig geprobt wird.



76. NÖ Bauernbundball. Rund 6.000 Besucherinnen und Besucher waren der Einladung des NÖ Bauernbundes gefolgt und feierten gemeinsam den diesjährigen Bauernbundball im Austria Center Vienna. Den stimmungsvollen Einzug gestaltete die Landjugend mit den Ehrengästen an der Spitze: Bundeskanzler Sebastian Kurz, Bundesministerin Elisabeth Köstinger, Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner, NÖ Bauernbundobmann Hermann Schultes, EU-Kommissar Johannes Hahn und NÖ Bauernbunddirektorin Klaudia Tanner. Am Foto: BR Martin Preineder mit Ministerin Elisabeth Köstinger und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf (Bauernbund Familie).

Renate Pich feiert Jubiläum. Mit Freunden, Bekannten und Nachbarn hat Renate Pich ihren 60. Geburtstag zelebriert – gefeiert wurde im Café-Restaurant Adrienn. Als besondere Überraschung gab Schlagersänger Silvio Samoni einen Auftritt. Die Jubilarin zeigte auch bei der Geburtstagsfeier ein großes Herz, anstatt Geschenke war ihr Wunsch einer bedürftigen Familie in Lanzenkirchen zu helfen. Die Summe von 1.500 Euro wurde bereits an die Familie übergeben.

Am Foto: Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Jubilarin Renate Pich, Schlagersänger Silvio Samoni, Martina Karnthaler



© Rainer Burger

Genuss in der Natur - aber richtig!

Um die Natur auch in Zukunft genießen zu können, ist richtiges Verhalten und vor allem gegenseitige Rücksichtnahme wichtig.

- › Die Erhaltung der Natur hat oberste Priorität, denn viele bedrohte Tier- und Pflanzenarten haben hier ihren Lebensraum.
- › Bitte beschädigen Sie keine Bäume und Pflanzen. Anstatt sie zu pflücken, machen Sie doch lieber ein Foto.
- › Das Befahren vieler Wanderwege mit Fahrrad / Motorrad ist untersagt.
- › Bitte entsorgen Sie Ihren Müll richtig - die Natur ist der falsche Platz dafür!
- › Nehmen Sie Rücksicht auf Wildtiere und lassen Sie diese ungestört.
- › Vermeiden Sie unnötigen Lärm und nehmen Sie Hunde an die Leine.

Energie- und Umweltagentur NÖ
Tel. 02742 219 19, www.naturland-noe.at



Bauern- und Jägerball in Katzelsdorf.

Am Samstag den 19.01.2019 luden der Bauernbund Katzelsdorf/Eichbüchl und die Jägerschaft Katzelsdorf zum gemeinsamen Ball in das Schloss Katzelsdorf.

Die Jagdhornbläsergruppe „Heinis Ruh“ eröffnete den Abend, die Tränktörl- Musikanten motivierten viele Tänzer dazu, sich auf die Tanzfläche zu wagen. Bei Tombola und Schießstand konnten die Gäste ihr Glück probieren.

Am Foto: GGR Ing. Markus Schöberl, Vizebürgermeister Mag. Stephan Ernst, Markus Hahn, Bürgermeister Michael Nistl, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Max Fröch

13. Lanzenkirchner Faschingsitzung. Heuer fand bereits die 13. Lanzenkirchner Faschingsitzung im Pfarrsaal statt, wo die Lachmuskeln der Besucherinnen und Besucher wieder stark strapaziert wurden. Die Darstellungen der Laienspieler waren von höchstem Niveau und es gab natürlich wieder so manche Seitenhiebe auf die Lokalpolitiker.

Durch das Programm führte wieder bravourös Obmann Alois Trenker. Am Foto: Gerhard Heissenberger, Vizebürgermeister Alois Hahn, Alois Trenker, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Bürgermeister Franz Breitsching



Weihnachtskonzert der Edlseer.

Die aus dem Radio und Fernsehen bekannten steirischen Volksmusiker „Die Edlseer“ waren am 30. November zu Gast im Gemeindesaal Lanzenkirchen. Dabei wurden weihnachtliche Schlager, traditionelle Heimatlieder und vorweihnachtliche Klänge geboten. Für Kulturobmann und Organisator Martin Karnthaler war ein bis zum letzten Platz ausverkaufter Gemeindesaal und beste Stimmung der Besucher die schönste Anerkennung. Am Foto: Bürgermeister Bernhard Karnthaler und Gattin Martina, Vzbgm. Heide Lamberg, Organisator Martin Karnthaler mit den Edlseern Andreas Doppelhofer, Fritz Kristoferitsch und Manfred Maier

Ehrungen in der Militärakademie. Zwischen dem „Privilegierten uniformierten Bürgerkorps der Stadt Wiener Neustadt“ und der Militärakademie besteht eine langjährige Zusammenarbeit. Sichtbar wird diese durch die Teilnahme von Abordnungen des Bürgerkorps in ihren prächtigen Uniformen bei Veranstaltungen der Militärakademie. Als Dank für diese Zusammenarbeit erhielt Ehrenkommandant des Bürgerkorps, Oberstleutnant Paul Fuchs, von MilAk-Kommandant Generalmajor Karl Pronhagl eine Militär-Anerkennungsmedaille verliehen. Am Foto: GGR Martin Karnthaler, Oberstleutnant Paul Fuchs, Bürgermeister Bernhard Karnthaler



Foto: Johannes Friedl

Gemeinschaftspraxis Lilienhof - Therapie im Ort

Schlossplatz 2, 2821 Lanzenkirchen
www.gemeinschaftspraxis-lilienhof.at
Tel: 02627 / 45633 20



Die Gemeinschaftspraxis Lilienhof steht für professionelle Hilfe in vielen Bereichen wie Chirurgie und Neurochirurgie, Psychotherapie, Bewegungskonzepten in Form von Pilates, Yoga, Cheerleading, Tanzen und Tanztherapie. Ein besonderer Schwerpunkt gilt der **Physio- und Ergotherapie**.

Physiotherapeutin (PT) Helene Märzweiler: „Unser Ziel in der Physiotherapie ist es, eine **bestmögliche Beweglichkeit und auch Schmerzfreiheit mit dem Patienten zu erarbeiten.**“

Viele PatientInnen leiden an Schmerzen in Wirbelsäule und Gelenken. Speziell angepasste Konzepte und individuelle Übungsprogramme führen zum Erfolg. Um dies zu gewährleisten bedarf es ständiger fachlicher Weiterbildung und Ausbildung in verschiedensten Behandlungskonzepten. Neben der bekannten Behandlung von orthopädischen und unfallchirurgischen PatientInnen gibt es aber noch viele Bereiche, in denen PT gebraucht wird.

So geht **PT Elke Kreutzer** besonders auf PatientInnen mit neurologischen Erkrankungen ein, deren Therapie meist einen längeren Zeitraum in Anspruch nimmt und viel Fachwissen und Einfühlungsvermögen fordert.

PT Elisabeth Portugaller hat sich zusätzlich den kleinsten Patienten verschrieben und arbeitet eng mit deren Müttern zusammen, um etwaige Haltungsasymmetrien zu korrigieren und auch mittels der Craniosacraltherapie unruhige Kinder und Schreibabies zu entspannen.

Aktuelles:

Workshop „Fascientraining - mehr als nur Rollen“

Freitag, 5. April 2019, 17.00 Uhr

Fascien sind Strukturen in unserem Körper, die uns Halt aber auch Beweglichkeit geben. In letzter Zeit ist das Thema Fascien aus der Medizin, aber auch aus der Prävention und dem gesamten Gesundheitssektor kaum mehr wegzudenken. Aber was hat es mit den Fascien auf sich? Welche Möglichkeiten habe ich im Alltag diese selbst zu beeinflussen und in welchem Ausmaß macht eine Behandlung überhaupt Sinn?

In diesem Workshop erfahren Sie, was genau Fascien sind, wie sie funktionieren, wozu wir sie brauchen und warum wir sie trainieren sollten.

Wir werden gemeinsam Übungen zur Kräftigung, Dehnung und Mobilisierung von Fascien erarbeiten. Ebenso werden Sie Tipps bekommen, wie man mit der Fascienrolle richtig umgeht.

Kursleitung Elke Kreutzer, M.A.

*Physiotherapie und Gesundheitsmanagement
Information und Anmeldung: 0650/ 410 6256*

PT Christina Welles vertieft sich im Rahmen ihres Masterstudiums in Richtung Sportphysiotherapie und der immer komplexeren Manualtherapie.

Geht es um Probleme im Alltag, wie Waschen, Anziehen, Schneiden, Garten- oder Computerarbeit ist Ergotherapie sinnvoll und hilfreich. Dieser Bereich wird von **Ergotherapeutin Barbara Wolzt-Seidler** abgedeckt.

So vielfältig die Herausforderungen sind, vor die uns unser Körper manchmal stellt, so vielfältig können auch die Lösungsansätze für die jeweiligen Probleme sein.

Als bunt gemischtes Praxisteam freuen wir uns daher, Ihnen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen und gemeinsam einen Weg aus der Schmerzsituation zu finden, nach unserem Motto:

BEWEGUNG ist LEBEN



Von links - stehend: PT Helene Märzweiler, PT Christina Welles, Ergotherapeutin Barbara Wolzt-Seidler; sitzend: PT Elke Kreutzer, PT Elisabeth Portugaller



1. Kindermaskenball des Dorferneuerungsvereins

Föhrenau. Am 16. Februar lud der Dorferneuerungsverein Föhrenau erstmals zum Kindermaskenball beim Gasthaus „Zum Koxi“ ein. Zahlreiche Besucher nahmen an dem närrischen Treiben teil und konnten sich von dem abwechslungsreichen Programm mit Tanz, Musik sowie lustigen Spielen und Gratis-Krapfen überzeugen.

Vielen Dank für die Organisation!

Am Foto: GGR David Diabl, Jenny Gruber, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Alfred Koglbauer, Petra Rapf, Bianca Dachler, Bürgermeister Günter Wolf, Magdalena Müllner

Länderübergreifendes Bürgermeister-Treffen. Beim Heurigen Fingerlos in Frohsdorf hat es letztes Mal ein „länderübergreifendes Bürgermeister-Treffen“ von den beiden NÖ-Gemeinden Hochneunkirchen-Gschaidt und Lanzenkirchen sowie der burgenländischen Gemeinde Wiesen gegeben. Dabei wurden die kulinarischen und die Weinspezialitäten durchgekostet. Auch auf den 67. Geburtstag von Bürgermeister Matthias Weghofer wurde angestoßen. Am Foto: Thomas Heissenberger (Hochneunkirchen-Gschaidt), Bernhard Karnthaler (Lanzenkirchen) und Matthias Weghofer (Wiesen)



Neujahrskonzert mit dem StraussArt Octett.

Als Auftakt für die heurige Kultursaison in Lanzenkirchen fand am 4.1.2019 im Gemeindesaal zum 9. Mal das gut besuchte Neujahrskonzert mit dem StraussArt Octett statt. Das Orchester spielte bekannte und weniger bekannte Melodien, die große Begeisterung beim Publikum fanden. Bei ausgezeichneter Stimmung wurde in der Pause bei einem Glas Sekt, angeboten vom Restaurant Adrienn, auf das neue Jahr angestoßen. Es war ein gelungener Auftakt für die nächsten kulturellen Veranstaltungen. Am Foto: Vizebürgermeisterin Heide Lamberg mit dem StraussArt Octett, GGR Martin Karnthaler und GGR Sabina Doria



Fotocredit: Manfred Gartner

Ein „Lanzenkirchner Original“ weilt nicht mehr unter

uns... Rudolf Polgar brach am 11. Jänner 2019 zu seiner letzten Reise auf. Er war beliebt, jederzeit hilfsbereit und engagierte sich für viele Vereine. Darum war es in seinem Sinne, von Blumen- und Grabschmuck abzusehen und stattdessen eine Spende dem Roten Kreuz zugutekommen zu lassen! Am 9. Februar 2019 konnte die beachtliche Summe von 1.320 Euro den First Responder Teams übergeben werden. Rudis letztes Dankeschön! Am Foto: Johannes Doria, Alois Doria, Andreas Polgar, Ursula Polgar, Sabina Doria, Wolfgang Woltron, Christoph Waglechner



Foto: Mein Bezirk, Ursula Polgar



UNSER die Gemeinde-Information LANZENKIRCHEN

Umweltausschuss der
Marktgemeinde Lanzenkirchen

Fleißige Helfer im Naturgarten - So fördern wir unsere Nützlinge

Freitag, 22. März

19.00 Uhr

Gemeindesaal Lanzenkirchen

Blattläuse, Schnecken, Dickmaulrüsselkäfer und so manch
andere unerwünschte Gäste im Garten machen
GärtnerInnen oft das Leben schwer.

Lernen Sie die Helfer im Garten kennen–wer vertilgt wirklich
Blattläuse und Co?

Wir stellen die wichtigsten Nützlinge vor, geben Tipps zur
Förderung und zeigen, wie Sie einfache kleine Nützlings-
quartiere selber bauen können.

Der Vortrag wird mit informativen Broschüren
zum Mitnehmen abgerundet.

Die Vortragende, Petra Hirner, ist als
„Natur-im-Garten-Beraterin“ tätig.





Feuerwehrball der FF Frohsdorf. Am 12. Jänner lud die Feuerwehr Frohsdorf zu ihrem Ball in das Grandhotel Niederösterreichischer Hof. Kommandant Jürgen Watzek konnte viele Feuerwehrkameraden aus der Gemeinde und der näheren Umgebung begrüßen. Auch viele Ehrengäste waren gekommen. Zur Musik der „Die Mugls“ wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt. Am Foto: GR Anton Deibl, Nicole Deibl, Ing. Rudolf Lamberg, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, BI Johann Haller, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, GGR Sabina Doria, OBI Jürgen Watzek, Christian Woltran, GR Wilhelm Pauschenwein mit den Tänzern

52. gemeinsamer Feuerwehrball der Katastralgemeinden Haderswörth, Kleinwolkersdorf und Lanzenkirchen. Die Kommandanten OBI Herbert Koger, HBI Manfred Landl und OBI Ing. Franz Geyer konnten viele Feuerwehrkameraden und Ehrengäste begrüßen. Zur Musik von „Die Chaoten“ wurde bis in die frühen Morgenstunden getanzt. Auch das bewährte Team von Adrienn ließ bei den Ballbesuchern keine Wünsche offen. Am Foto: OBI Herbert Koger, Sonja Koger, GGR Cornelia Koger, GR Markus Kitzmüller-Schütz, Gebietsbäuerin Martina Karnthaler, GR Anton Deibl, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Alexandra Landl, HBI Manfred Landl, Klaudia Riegler, OBI Ing. Franz Geyer, Ing. Rudolf Lamberg, Vb. Heide Lamberg



Jägerstammtisch beim Hubertushof Fromwald. Hans Fromwald, Gastwirt des Hubertushof in Bad Fischau, lud vergangenen Donnerstag zum Jägerstammtisch. Als Gast konnte dabei auch LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, der in der Landesregierung für das Jagdwesen zuständig ist, begrüßt werden, dieser stellte sich bei den Weidfrauen und -männern mit einer schmackhaften Jause und einer Getränkeunde ein. Auch der Lanzenkirchner Falknermeister Rudolf Haiz, Bürgermeister Reinhard Knobloch war mit dabei. Am Foto: LH-Stellvertreter Dr. Stephan Pernkopf, Falknermeister Rudolf Haiz, Hans Fromwald, Bürgermeister Bernhard Karnthaler



Foto: Büro LH-Stv. Pernkopf

Lanzenkirchner Kindermaskenball. Die Kinderfreunde konnten sich wieder über zahlreiche Besucher freuen. Viele Kinder nahmen mit ihren Eltern und Großeltern an diesem närrischen Treiben im Gemeindesaal teil. Auf die Ballbesucher wartete ein abwechslungsreiches Programm mit Tanz, Musik sowie vielen lustigen Spielen und Gratis-Faschingskräften. Mit besonderer Spannung wurde der spektakuläre Auftritt von Magic Tupf und einem Feuerschlucker erwartet. Ein besonderer Dank an alle freiwilligen Helfer.



Foto: Martina Karnthaler



FF Ofenbach: GR Anton Deibl, GGR Georg Kratochvil, UA-Kommandant Manfred Landl, Kommandant OBI Martin Breitsching, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, GR Markus Kitzmüller-Schütz, Walter Grabner, Christian Breitsching, Verwalter Manfred Prinz



FF Kleinwolkersdorf: Ehrengäste mit den Jungflorianis



FF Haderswörth: Jürgen Liemberger, EHBI Josef Kornfeld, Thomas Lechner, UA.-Kdt. Manfred Landl, VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz, ELBD Herbert Schanda, Kdt-Stv. Hansjörg Schebach, Bgm. Bernhard Karnthaler, FPÖ-Obmann Anton Deibl, EHLM Apfelthaler Erika, HFM Ettl Thomas, Kdt. Herbert Koger, GR Karl Brandlhofer



FF Lanzenkirchen: Matthias Rodler FPÖ-Obmann Anton Deibl, UA-Kdt. Manfred Landl, V Reinhard Riegler, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, ÖVP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz, Kdt-Stv. Markus Klawacs, Martin Haindl, GR Wilhelm Pauschenwein und Manuela Grabner

EdenDesign

Ihr Ansprechpartner für Websites, Druckgestaltung und Fotografie

ing. alexander reinprecht
mail@edendesign.at www.edendesign.at

0650 25 35 777
2821 Frohsdorf

Bezahlte Anzeige



FF Föhrenau: Mitglieder der Feuerwehr Föhrenau mit Bürgermeister Bernhard Karnthaler, GGR David Diabl, Bürgermeister Günter Wolf, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg



FF Kleinwolkersdorf: Roman Friedbacher, Kdt. Manfred Landl, Kdt-Stv. Felix Hanakampf, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, GR Wolfgang Haider, VP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz, Vzbgm. Heide Lamberg, Katharina Siegl, Niklas Friedbacher, Kerstin Scherz, Florian Pichler, Jugendbetreuer Thomas Thurner, Abschnitts-Kdt. Roland Kleisz, Feuerwehrtechniker Wolfgang Plaschke



Foto: Alex Popov

FF Frohsdorf: FPÖ Obmann Anton Deibl, Kerstin Scherz, Kommandant Jürgen Watzek, Margit Giefing, Rainer Kolomaznik, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Kommandant Stv. Johann Haller, Andreas Fenz, Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, BR Martin Preineder, GR Wilhelm Pauschenwein, GGR Sabina Doria, UA-Kdt. Manfred Landl, Ferdinand Riegler

Mitgliederversammlungen der Feuerwehren

Traditionell werden zu Beginn des Jahres die Mitgliederversammlungen der Feuerwehren durchgeführt.

Auch heuer wurden die Versammlungen der 6 Feuerwehren abgehalten. Dabei wurden über die Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres berichtet und ein Ausblick auf

anstehende Arbeiten und Schwerpunkte für das Jahr 2019 gegeben.

Besonderheit der FF Kleinwolkersdorf

Seit 20 Jahren wird in Kleinwolkersdorf die Feuerwehrjugend ausgebildet und für den Aktivdienst der ganzen

Feuerwehren in Lanzenkirchen vorbereitet. Einen besonderen Dank gilt an dieser Stelle Thomas Thurner, der sich um die Jugendfeuerwehr kümmert.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler und die anwesenden Gemeinderäte be-

dankten sich bei den Mannschaftsversammlungen für geleistete Arbeit und wünschen den Feuerwehren alles Gute für das Jahr 2019.

Die beachtliche Bilanz der Feuerwehren: Im Jahr 2018 haben Sie rund 38.000 Stunden an freiwilliger Arbeit für die Bevölkerung geleistet.

Ackerbautag in Lanzenkirchen

Bei der Generalversammlung im NÖ Hof in Lanzenkirchen wurde Ing. Gerhard Fuchs zum neuen Obmann der Genossenschaft des RLH NÖ Süd gewählt.

Obmann ÖKR Josef Lichtenwörther wurde einstimmig der Titel „Ehrenobmann auf Lebzeiten“ verliehen. Vorstandsdirektor Stefan Mayerhofer von der RWA bedankte sich beim scheidenden Obmann für seine langjährige, engagierte Tätigkeit.

Am Nachmittag fand nach dem Mittagessen der traditionelle Ackerbautag gemeinsam mit den BBKs Neunkirchen und Wr. Neustadt statt. Zirka 70 Landwirte informierten sich über die aktuelle Situation bei der Zulassung von Pflanzenschutzmitteln, die Risikominimierung durch richtiges Versichern bei der NÖ Hagelversicherung und über die Kulturführung von Kleinalternativen im Ackerbau.



Mag. Bernd Pflanzner, Waltraud Woltron, Vorstandsdirektor Stefan Mayerhofer, ÖKR Josef Lichtenwörther, Anna Lichtenwörther, Obmann Gerhard Fuchs, Ing. Peter Rottensteiner, Herbert Honc, BBK-Obmann Josef Fuchs, Alexander Salzer, Bürgermeister Bernhard Karnthaler



Große Ehrung für ÖkR. Josef Fuchs. Am 26. Februar wurde Bezirksbauernkammer-Obmann Ökonomierat Josef Fuchs von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner geehrt – mit dem Goldenen Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich. Am Foto: Leo Fuchs, Katharina Lechner, LH Johanna Mikl-Leitner, Bezirkshauptmann Mag. Markus Sauer, ÖkR. Josef Fuchs, Kammerobmann-Stellvertreter Johann Schweiger, Christine Fuchs, Bürgermeister Bernhard Karnthaler, Christoph Edelhofer, Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger, LAbg. Franz Rennhofer

Generalversammlung des Missionsvereins

Am Freitag, den 14.12., fand im Pfarrheim Lanzenkirchen die Generalversammlung des Missionsvereins „Unsere Erde – Eine Familie“ statt. Neben den Rechenschaftsberichten über das vergangene Jahr, war der Hauptpunkt der Versammlung die Neuwahlen des Vorstandes:
Obmann: Mag. Christian

Zettl • Obmann-Stv.: Maria Zettl-Berthold • Schriftführerin: Uli Hartmann • Schriftführerin-Stv.: Margit Schwaighofer • Kassierin: Birgit Birnbaumer • Kassierin-Stv.: Maria Rasinger • Beisitzerin: Mag. Angelika Preineder
Wir wünschen dem neuen Team alles Gute!



Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Maria Rasinger, Maria Zettl-Berthold, Mag. Christian Zettl, Birgit Birnbaumer, Mag. Angelika Preineder, Margit Schwaighofer



Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, MR Dr. Viktor Chlopčik, GGR Sabina Doria, Alois Doria, Ortsstellenleiter Hans Rädler, Wolfgang Woltron, Hans-Peter Weiss, Bezirksstellenleiter Mag. Stefan Koppensteiner, Bezirksstellenleiter Stv. Peter Beisteiner

Jahresabschlussfeier der Rot Kreuz Ortsstelle Bad Erlach

In gewohnt heiterer Art fand die Jahresabschlussfeier des Roten Kreuz Ortsstelle Bad Erlach im Gasthaus "Zum Koxi" statt.

RK Ortsstellenleiter und Bürgermeister aus Bad Erlach, Hans Rädler, durfte neben den zahlreichen ehrenamtlichen Mitarbeitern, auch Vizebürgermeisterin Heide Lamberg, Ortsstellenleiter Stv. MR Dr. Viktor Chlopčik, Bezirksstellenleiter Mag. Stefan Koppensteiner sowie

Bezirksstellenleiter Stv. Peter Beisteiner begrüßen.

Bürgermeister Rädler würdigte besonders die vielen Stunden freiwilliger Arbeit durch die ehrenamtlichen Helfer, die eine Einrichtung wie das Rote Kreuz erst möglich machen. Ebenso bedankte er sich bei seinem Kollegen MR Dr. Viktor Chlopčik für seine langjährige Unterstützung, aus gesundheitlichen Gründen legte er seine Funktion als Ortsstellenleiter Stv. zurück.



Feuerwehr	Einsatzstatistik 2018			Übungsstatistik 2018			Tätigkeitsstatistik 2018			Gesamt Stunden
	Gesamt	Mitglieder	Stunden	Gesamt	Mitglieder	Stunden	Gesamt	Mitglieder	Stunden	
Lanzenkirchen	18	87	152	15	88	355	282	1.048	6.125	6.632
Haderswörth	11	43	55	22	115	376	206	763	3.540	3.971
Kleinwolkersdorf	17	123	107	12	60	237	385	1.461	7.616	7.960
FF-Jugend Klw							49	649	3.489	3.489
Ofenbach	6	19	79	46	276	1.046	197	715	3.817	4.942
Frohsdorf	66	235	436	108	765	2.808	534	1.608	8.097	11.341

Feuerwehr	Aktive	Jugend	Reservisten	Gesamt
Lanzenkirchen	42		8	50
Haderswörth	36		10	46
Kleinwolkersdorf	30	20	3	53
Ofenbach	30		6	36
Frohsdorf	57		14	71



Ausbildungsprüfung Technischer Einsatz der FF Frohsdorf

13 Kameraden und Kameradinnen der FF Frohsdorf wollten im Jahr 2018 die Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ ablegen. Diese Leistungsprüfung dient zur Vertiefung und zum Erhalt der Kenntnisse aus dem „technischen Feuerwehreinsatz“, um ein geordnetes und zielführendes Zusammenarbeiten im technischen Einsatz sicherzustellen.

Sowohl Gerätekunde, lebensrettende Sofortmaßnahmen im Bereich Erste Hilfe und einer Einsatzübung „Verkehrsunfall mit Einklemmter Person“ wurden durchgeführt. Bei beiden Durchgängen absolvierten die Kameraden die Prüfungen bravurös.

Bürgermeister Bernhard Karnthaler gratuliert zu den Leistungen und der erfolgreichen Ausbildungsprüfung.

Faire Wochen in ganz NÖ

Südwind Niederösterreich lädt von 15. April bis 30. Mai in ganz Niederösterreich zu Fairen Wochen ein. Auch die Fairtrade-Gemeinde Lanzenkirchen ist mit einem tollen Programm dabei:

1. Mai: Weltladen-Fest

9 bis 15 Uhr, Hauptplatz
Das traditionelle Weltladen-fest mit bio-fairem Frühstück, Bio-Jungpflanzenmarkt, Erlebnisstationen für Kinder, Gewinnspiel und FAIRKostung im Weltladen und am Hauptplatz

5. Mai: Fairtrade-Aktion

zum Muttertag beim Muttertagsmarkt beim Pfarrheim, ab 9.00 Uhr

Ab 7. Mai: Afro-Trommeln mit Gudrun und Alou Kane (Senegal)

Tauchen Sie ein in die Klangwelt westafrikanischer Musik und erlernen Sie einfache groovige Rhythmen auf den typischen Djembe-Trommeln beim Anfängerkurs am 7., 14., und 21. Mai, jeweils von 18.30 bis 20.00 Uhr im Pfarrheim am Hauptplatz.

Anmeldung bis 30. April im Weltladen, Tel. 0676/6954521, oder per Mail an: lanzenkirchen@weltladen.at
Trommeln werden zur Verfügung gestellt! Eigene Trommeln können mitgebracht werden! Keine Vorkenntnisse erforderlich!



28. Mai: Filmabend

19.00 Uhr, Pfarrheim:
„Die Zukunft ist besser als ihr Ruf“ mit Publikums-gespräch mit Regisseurin Teresa Distelberger
Überall hören wir von Krisen, Medien schüren Verunsicherung. Wie reagieren wir darauf? Augen zu, Ohren zu? Oder lieber Ärmel aufkrem-

peln? Der Film „Die Zukunft ist besser als ihr Ruf“ zeigt Menschen, die etwas bewegen und sich für eine sozialere, ökologischere und gerechtere Welt einsetzen. Der Film macht Mut! Ein Film über Menschen, die etwas bewegen und die Zukunft positiv mitgestalten wollen.



www.naturimgarten.at



Garteln leicht gemacht

Hochbeete liegen voll im Trend – egal, ob im Garten, auf der Terrasse oder auf dem Balkon. Ein Hochbeet bietet zahlreiche Vorteile: es liefert hohe Erträge, entlastet bei der Arbeit Ihren Rücken und kann individuell bepflanzt und gestaltet werden.

Ausrichtung: Legen Sie Ihr Hochbeet in Nord-Süd-Ausrichtung an, um eine optimale Sonneneinstrahlung zu erzielen.

Untergrund: Ebenen Sie den Untergrund, damit das Hochbeet gerade steht und sich später nicht verzieht.

Holzeinfassung: Verwenden Sie am besten heimische Harthölzer wie Lärche oder Eiche.

Aufbau (von unten nach oben):

- Noppenfolie bzw. -bahn aus Polyethylen
- feines Wühlmausgitter
- ca. 40 cm hoher „Holzkern“ aus Strukturmaterial wie Ästchen und Zweigen
- ca. 20 cm dicke Schicht aus Laub, Grasschnitt oder anderem verrottbaren Material
- ca. 20 cm Grobkompost und 20 cm Feinkompost
- Mulchschicht

Informationen zur Aktion „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an das „Natur im Garten“
Telefon +43 (0)2742/74 333 oder gartentelefon@naturimgarten.at.



Mitgliederversammlung beim Bauernbund

Bei der Mitgliederversammlung im Heurigenlokal Loibenböck wurde im Ortsbauernrat ein neuer Vorstand gewählt. Die Versammlung war hochkarätig mit Ehrengästen besetzt u.a. mit der Präsidentin der NÖ Bäuerinnen Irene Neumann-Hartberger, Bundesrat Martin Preineder, BBK-Obmann Ök-Rat. Josef Fuchs, Bgm. Bernhard Karnthaler, Vizebürgermeister Heide Lamberg, ÖVP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz, Seniorenbund-Obmann Prof. Albert Loser oder Lagerhaus NÖ Süd-Obmann Ing. Gerhard Fuchs.

Bei der Organwahl wurden 127 Stimmen abgegeben. Als

Obmann wurde Christoph Rodler bestätigt. Der Heurigenwirt Johannes Fingerlos wurde als Stellvertreter bestätigt, Gebietsbäuerin Martina



ÖVP-Obmann Markus Kitzmüller-Schütz, Lagerhaus-Obmann Ing. Gerhard Fuchs, BBK-Obmann Ök-Rat Josef Fuchs, Johannes Handler, Georg Jeitler, Obmann-Stv. Johannes Fingerlos, Obmann-Stv. Martina Karnthaler, Obmann Christoph Rodler, Mag.(FH) Johanna Jeitler, Ing. Bernhard Karnthaler, Landesbäuerin Irene Neumann-Hartberger, Bgm. Bernhard Karnthaler, Bundesrat Martin Preineder

Karnthaler wurde als neue Stellvertreterin gewählt. Als Kassier wurde Georg Jeitler und Stellvertreter Johannes Handler gewählt, als Schrift-

führer Ing. Bernhard Karnthaler und Stellvertreterin Mag.(FH) Johanna Jeitler. Die – altersbedingt – ausgeschiedenen Ortsbauernräte Josef Fenz, Josef Ungersböck und Peter Stocker bekamen ein Geschenk überreicht.

Obmann Christoph Rodler: „Ich freue mich weiterhin dem Ortsbauernrat vorzustehen. Der Bauernbund wird sich aktiv in das Gemeindeleben wie dem Bauernball und unserem Erntedankfest einbringen. Ich bedanke mich auch bei den ausgeschiedenen Ortsbauernräten Josef Fenz, Josef Ungersböck und Peter Stocker für ihre wertvolle Mitarbeit.“

Alm-Manifest unterschreiben

LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf und Gerhard Heilingbrunner, Ehrenpräsident des Umweltdachverbands, (Foto) starten gemeinsam das Alm-Manifest und rufen alle auf, dieses Manifest zu unterstützen und zu unterschreiben.

„Unsere Almen sind ein Herzstück Österreichs. Sie sind unverzichtbare Erholungsräume, wertvolles Ökosystem und wichtiger Wirtschaftsfaktor gleichermaßen. Das soll auch so bleiben.



Denn was auch stimmt: Unsere Almen sind kein Freilichtmuseum. Sie sind Arbeitsplatz der Bäuerinnen und Bauern und Lebensraum für Tiere. Hier werden die besten Lebensmittel produziert und hart gearbeitet. Das ist der Gesellschaft aber immer weniger bewusst,

wie das verhängnisvolle Kuh-Urteil zeigt. Mit dem Alm-Manifest legen wir ein Bekenntnis ab. Zu unseren Almen und Weiden, und zu unseren Bäuerinnen und Bauern. Wir wollen mit diesem Manifest ein lautes Zeichen setzen: Jeder, der sich gerne in der Natur bewegt, der hinter unseren Almbauern steht und der unsere Umwelt schützt, soll unterschreiben!“

Unterschreiben kann man ab sofort unter www.alm-manifest.at und auf den Gemeindeämtern.



Bauernball beendet Ballsaison: Mit dem Bauernball im Gemeindesaal, fand die Ballsaison in Lanzenkirchen am Faschingssamstag einen würdigen Abschluss. Bauernbundobmann Christoph Rodler konnte als zahlreiche Gästen begrüßen, unter anderem Bgm. Franz Breitsching, Bgm. Manfred Schuh, Vzbgm. Heide Lamberg, VP-Obmann Markus Kitzmüller, Ökonomierat Josef Fuchs, Staatsanwältin Mag. Babara Haider und Ernst Gundaccar Wurmbrand-Stuppach. Auch die drei Padres aus Lanzenkirchen Emmanuel, Nestor und Raphael ließen sich den Ball nicht entgehen. Die Eröffnung wurde von der Jugendblasmusik Katzelsdorf gestaltet, die Edlitzer Schuhplattler sorgten zwischendurch mit ihren Auftritt für Staunen, zur Mitternachtseinlage heizte die Volkstanzgruppe Lanzenkirchen so richtig ein. In der Bar sorgte die JVP Lanzenkirchen rund um David Diabl und Philipp Simpliceanu für beste Versorgung. Am Foto: Bundesrat Martin Preineder, Gebietsbäuerin Martina Karnthaler, Katharina Schuh, Obmann Christoph Rodler, Manuela Grabner, BBK-Obmann Josef Fuchs, Melanie Schmied, Komitee-Obmann Georg Tremmel, Bürgermeister Bernhard Karnthaler

Das Anruf-Sammeltaxi (AST)

Das Anruf-Sammeltaxi Thermengemeinden ist eine praktische und komfortable Ergänzung zum öffentlichen Verkehrsangebot und bietet allen BürgerInnen und BesucherInnen der Region Mobilität und Komfort zum günstigen Preis.

Wo und wann?

Das AST holt Sie von einer mit dem AST-Logo gekennzeichneten Sammelstelle ab und bringt Sie zu einer beliebigen Adresse in den 5 Thermengemeinden und nach Wr. Neustadt. In Wr. Neustadt erfolgt der Zu- und Ausstieg nur bei den Sammelstellen. Die Standorte der Sammelstellen sind auf den Karten auf der Rückseite ersichtlich.

Das AST verkehrt in den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag sowie vor Feiertagen. Es werden je Richtung drei Fahrten angeboten. Die genauen Abfahrtszeiten entnehmen Sie bitte dem Fahrplan.

i Mehr Infos zum AST erhalten Sie bei den Gemeinden. Alle Infos zu Bus und Bahn in Ihrer Region finden Sie auf www.vor.at.

Preise und Ermäßigungen

Neben dem Tarif des Verkehrsverbund Ost-Region (VOR) wird lediglich ein geringer Komfortzuschlag verrechnet. Fahrgäste mit einer gültigen Wochen-, Monats- oder Jahreskarte für die zu fahrende Strecke zahlen somit nur den Komfortzuschlag von € 0,50. Jugendtickets werden im AST nicht anerkannt.

Die Abfahrtszeiten für das AST gelten für alle Sammelstellen im jeweiligen Ort

	AST	AST	AST
Pitten	19:00	22:00	00:15
Bad Erlach	19:10	22:10	00:25
Walpersbach	19:13	22:13	00:28
Lanzenkirchen	19:23	22:23	00:38
Katzelsdorf	19:31	22:31	00:46
Wr. Neustadt Disco Molkereistr.		22:41	00:56
Wr. Neustadt Hauptbahnhof	19:36	22:36	01:01
Wr. Neustadt Domplatz	19:41	22:51	01:06
Wr. Neustadt Cine Nova	19:45		

Preis inkl. € 0,50 Komfortzuschlag

Katzelsdorf/Lanzenkirchen - Wr. Neustadt	
Pitten/Bad Erlach/ Walpersbach - Lanzenkirchen	€ 2,80
Pitten/Bad Erlach/ Walpersbach - Wr. Neustadt	
Pitten/Bad Erlach/ Walpersbach - Katzelsdorf	€ 3,90
Lanzenkirchen - Katzelsdorf	
Innerhalb einer Gemeinde	€ 2,30
Komfortzuschlag	€ 0,50

Das Ticket erhalten Sie im Fahrzeug

Neue AST-Hotline ab 1.1.2019

Die Bestellung

Fahrten müssen bis spätestens 30 Minuten vor der geplanten Abfahrtszeit unter **0800 22 23 22** kostenlos bestellt werden. Das Zusteigen ohne telefonische Anmeldung ist nicht möglich.

Folgende Angaben sind dabei erforderlich:

- Name und Telefonnummer
- Start und Ziel Ihrer Fahrt
- gewünschte Abfahrtszeit
- Anzahl der Fahrgäste

 **0800 22 23 22**

Die Rückfahrt kann bei Ihrem Anruf gleich mitbestellt werden. Wenn Sie regelmäßige Fahrten mit dem AST planen, so können Sie diese auch im „Abo“ bestellen und ersparen sich weitere Anrufe. Sollte das AST einmal verspätet sein, warten Sie bis zu 10 Minuten über die Abfahrtszeit hinaus.

i Die aktuellen Fahrpläne aller Bus- und Bahnlinien in Wien, NÖ und BGLD gibt es kostenlos auf www.vor.at

Sammelstellen

Pitten

- 1 Marktplatz (B)
- 2 Sautern Bahnhof (B)
- 3 Leiding - Wh. Krenn
- 28 Obere Feldstraße (B)

Walpersbach

- 4 Pfarrkirche (B)

Bad Erlach

- 5 Bahnhof (B)
- 6 Brunn Feuerwehr (B)
- 29 Rosaliastraße (B)

Lanzenkirchen

- 7 Gasthaus Art
- 8 Hauptplatz (B)
- 9 Föhrenau Feuerwehr (B)

Katzelsdorf

- 10 Eichbüchl (B)
- 11 KM Hofbauer Gym. (B)
- 12 Sonnenblumen Kiga (B)
- 13 Friedhof (B)
- 14 Regenbogen Kiga (B)
- 15 Gasthaus Fröch (B)
- 16 Firma Nolz (B)
- 17 Triftweg / Trafo
- 18 Eichbüchl Feuerwehr
- 19 Sägewerk (B)
- 20 Nelkeng./ Trafo (B)
- 21 Frohsdf. Siedlung (B)

Wiener Neustadt

- 22 Disco Molkereistraße
- 23 Hauptbahnhof (B)
- 24 Domplatz
- 25 Cine Nova Center (B)
- 26 NÖGKK (B)
- 27 Bezirkshauptmanns. (B)

(B) = Standort bei Bushaltestelle

Fahrplan AST - in den Nächten Freitag, Samstag und vor Feiertagen

	AST	AST	AST
Wr. Neustadt Cine Nova	23:15		
Wr. Neustadt Domplatz	23:19	01:15	03:15
Wr. Neustadt Hauptbahnhof	23:24	01:20	03:20
Wr. Neustadt Disco Molkereistr.	23:29	01:25	03:25
Katzelsdorf	23:39	01:35	03:35
Lanzenkirchen	23:47	01:43	03:43
Walpersbach	23:57	01:53	03:53
Bad Erlach	00:00	01:56	03:56
Pitten	00:10	02:06	04:06

Franz Splitek: „Das kulturelle Angebot macht Freude!“

Ich möchte passenderweise mit ein paar privaten Worten beginnen. Nach meinem Unfall gab es auch ein wenig Positives, und zwar fand ich nun Zeit für Dinge, die ich vorher nicht hatte. Dazu gehört auch, dass ich mich mehr für das Geschehen in unserer Gemeinde interessierte, und so auch auf das kulturelle Angebot aufmerksam wurde. Als ich dann auch noch mobil wurde, begann ich dieses auch zu nutzen und erfreue mich so seit einigen Jahren immer wieder an diesem Angebot. Ich besuche mit meinen Freunden mit Vorliebe musikalische Veranstaltungen mit immer wieder exzellenten Darbietungen.

Im Programm werden verschiedene musikalische Genres angeboten, wodurch, so glaube ich, für so ziemlich jeden Lanzenkirchner etwas dabei ist und man sich mit seiner Musik wiederfinden kann. Um nur einige Genres zu nennen, sie reichen von Klassik, Orgelmusik, New-Orleans-Jazz und Swing, bis zum Schlager und dem Wiener Lied. Sogar die Original Hoch- und Deutschmeister waren zu Gast und spielten traditionelle Militärmusik vom Feinsten. Nach meinen Ausführungen könnte man nun glauben, das Kulturangebot besteht nur aus musi-



kalischen Vorführungen. Nein, dem ist nicht so, beispielhaft genannt wird auch Theater und Kabarett aufgeführt. Im Kulturjahr 2019 wird das erste Mal auch ein Konzert der Lanzenkirchner Privatmusikschule Tonwerk angeboten.

Ganz besonders erwähnen möchte ich, dass im diesjährigen Programm auch die soziale Komponente in Form eines Benefizkonzertes eingebunden wurde, um dadurch einen schwer erkrankten Mann im Rollstuhl zu unterstützen.

Auch das Lanzenkirchner Kultur-Abo darf nicht ungenannt bleiben, man kann bereits zu Jahresbeginn alle Vorführun-

gen zu einem vergünstigten Preis buchen, also auch ein richtiges Angebot für „Sparfüchse“. Es besteht sogar noch die Möglichkeit bis Anfang April das Rest-Abo vergünstigt zu erwerben. Dies ist für Spätentschlossene telefonisch auf der Gemeinde unter 02627 45432-10 oder auch per E-Mail an „birgit.birnbaumer@lanzenkirchen.gv.at“ möglich.

Unter dieser E-Mail-Adresse kann man sich auch für den Newsletter anmelden, um auf die kommenden Veranstaltungen hingewiesen bzw. erinnert zu werden. Dies ist ein angenehmer Service der Gemeinde, den ich natürlich bereits nutze. Außerdem sind alle Veranstaltungen auch auf der Homepage der Gemeinde www.lanzenkirchen.gv.at unter „Tourismus/Regionales und dann Veranstaltungen“ einsehbar.

Einen Punkt zum Besuch der Veranstaltungen muss ich noch unbedingt anbringen. Und zwar ergibt sich vor Beginn im Café-Restaurant Adrienn ein richtiger sozialer Treffpunkt, wo sich Besucher immer wieder austauschen, gemütlich beisammensitzen, ihre Getränke und fallweise auch Abendessen genießen.

So möchte ich mich zu guter Letzt noch bei demjenigen für seine Mühen bedanken, der für das Lanzenkirchner Kulturprogramm zeichnet, und zwar bei unserem geschäftsführenden Gemeinderat Martin Karnthaler.

Mit ihrem literarischen Werk „Eisblumen“ verzauberte die **Autorin Ursula Anna Polgar** die Jury Barbara Fränzl, Andreas Brugger, Doris Gugubauer und den Literaturreferent Martin Birnecker von der Literaturplattform Carpe Diem Wien! Für die oscarreife Leistung erntete die Schreiberin jedoch keinen Oscar, stattdessen wurde die Wortkunst der Schöpferin mit dem Literaturpreis CarpeDiem 2018 gekrönt! Nach der perfekt gelungenen Überraschung äußerte sich die Schriftstellerin überschwänglich: „Mein schönstes Geburtstags- und Weihnachtsgeschenk forever!“





Jan Bader. Der junge Lanzenkirchner Triathlet hat eine höchst erfolgreiche Saison hinter sich. Auf nationaler Ebene blieb der 16-Jährige auch heuer ohne Konkurrenz. Bei der Jugend-EM in Griechenland lief er sensationell als Dritter auf das Treppchen.



Thomas Nemeth und Christian Prenner liefen am Weissensee 200 Kilometer. „Die letzten Kilometer sowie den Empfang im Ziel werde ich wohl nie vergessen“, so Thomas Nemeth, der die 200 Kilometer zum ersten Mal absolvierte. Während Thomas Nemeth in 10:17:19 Stunden Rang 397 belegte, war Vereinskollege Christian Prenner sogar ein wenig schneller und kam mit 9:33:39 Stunden auf Platz 269.

NÖN-SPORTLERWAHL

Mitmachen auf NÖN.at/sportlerwahl

Meine Bezirkssportlerin:

- | | | |
|---|-----------------------|------------|
| <input type="checkbox"/> Anna Richter | TV Hochwolkersdorf | Tennis |
| <input type="checkbox"/> Julia Reichl | Jiu-Jitsu Sollenau | Jiu Jitsu |
| <input type="checkbox"/> Sophie Schmutzer | ESV Bad Fischau-Brunn | Stocksport |
| <input type="checkbox"/> Leonie Geifes | Vienna Sabres | Eishockey |
| <input type="checkbox"/> Nicole Sauer | SKN St. Pölten Frauen | Fußball |

Mein Bezirkssportler:

- | | | |
|--|-----------------------------|-----------------|
| <input type="checkbox"/> Marco Meitz | SC Ortmann/ Fortuna | Fußball/ Futsal |
| <input type="checkbox"/> Martin Geicsnek | HSV Wiener Neustadt | Laufsport |
| <input type="checkbox"/> Jan Bader | Sportunion Tri Wr. Neustadt | Triathlon |
| <input type="checkbox"/> Ferdinand Obed | Diving Ducks | Baseball |
| <input type="checkbox"/> Kevin Reiterer | KevRacing | Jetski |

Kupon ausschneiden und einsenden an:

NÖN-Marketing, Kennwort: „NÖN-Sportlerwahl“, Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten
 Vorschläge für die „Gute Seele des Sports“ können auch an sportlerwahl@noen.at geschickt werden.
 Alle Einsendungen, die bis zum 29. März 2019 in der NÖN-Zentrale einlangen, werden gewertet.

Meine „Gute Seele des Sports“:

Schicken Sie uns Ihren Vorschlag für die „Gute Seele des Sports“ in schriftlicher Form. Beschreiben Sie eine Person, die sich Ihrer Meinung nach als „Gute Seele“ auszeichnet! Diese Person kann eine offizielle Funktion haben, oder auch eine Privatperson sein. Was zählt ist eine ehrenamtliche Tätigkeit im Sinne des Sports. Alle Einsendungen werden von einer Fachjury bewertet und daraus ergibt sich der/die GewinnerIn.



Die Stimmzettelvorlage darf kopiert werden, jeder Stimmzettel muss aber **handschriftlich ausgefüllt** werden. Jeder ausgefüllte Stimmzettel zählt im Vergleich zum Online-Voting doppelt.

Einsender:

Vorname _____

Nachname _____

Tel. _____



SPORT.LAND. N

WIENER NEUSTADT

Golfkinder schnuppern beim GCF

Der Golfclub Föhrenwald ist bereits über 50 Jahre in der Gemeinde Lanzenkirchen beheimatet und bietet seit seinen Anfängen immer ein eigenes Kinder- und Jugendtraining an. Ab Mai steht auch der Golfclub Linsberg für Anfänger und Fortgeschrittene zur Verfügung. Zurzeit werden im GCF über 90 Kinder und Jugendliche aus der Umgebung betreut. In der Nachwuchsarbeit zählt der GCF zu den Top 3-Clubs in Österreich! Seit vielen Jahren engagiert sich die Lanzenkirchner Familie Bierbamer in der Jugendarbeit. Peter Bierbamer ist Jugendkapitän und sein Bruder Michael einer von sieben Übungsleitern. Daneben gibt es noch weitere Aktivitäten für Kinder und Jugendliche:

- Schnuppertraining für Schulklassen (z.B. Mittelschule Lanzenkirchen, HLW Sta. Christiana)



- Schnuppertage für Eltern/Großeltern mit Kindern
- Ferienspiele (Lanzenkirchen war schon öfters zu Gast)

Seit September 2018 gibt es eine enge Kooperation mit dem Hort des Sta. Christiana in Frohsdorf: Einmal in der

Woche kommen 2 Gruppen zum Training. Der GCF trägt die Kosten für die Golflehrer und den Transport.

Aktion 2019:

Für alle Teilnehmer (Kinder und Jugendliche) an einem der Schnuppertage im Jahr 2019 gibt es eine 3-monatige Gratismitgliedschaft. Danach eine Mitgliedschaft mit Training um 100 Euro. Folgende Leistungen sind inkludiert: Mitglieds- und Trainingsbeitrag, sowie Leihschläger und Bälle für das 2 mal wöchentlich stattfindende Training. Betreut werden Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 21 Jahren.

Schnuppertage:

28. April und 19. Mai, jeweils von 10.00 – 12.00 und 14.00 – 16.00 Uhr
Anmeldung unter: office@gcf.at oder 02622/29171

Startschuss zum Ortslauf 2019

Die erste gemeinsame „Trainingseinheit“ absolvierte das Lanzenkirchner Ortslauf-Team mit Bürgermeister Bernhard Karnthaler am Freitag, den 18. Jänner, im Restaurant Adrienn. Die Gemeinde Lanzenkirchen lud das gesamte Ortslauf-Organisationsteam zu einem ersten Treffen im neuen Jahr ein. 25 der rund 40 freiwilligen Helferinnen und Helfer, darunter die Vertreter der Ortsfeuerwehren, waren gekommen. Bürgermeister Karnthaler gab damit den Startschuss zum Ortslauf 2019 am 13. Oktober.

Bürgermeister Karnthaler betonte im Rahmen dieses Ortslauf-2019-Auftaktes die Bedeutung der Breitensport-Veranstaltung für

die Gemeinde und für das regionale Sportgeschehen im gesamten Bezirk sowie innerhalb der das südliche Niederösterreich und das Mittelburgenland übergreifende Wettbewerbsserie LaufTour. Der Ortslauf werde, so Karnthaler, noch stärker als bisher als Teamsport-Veranstaltung mit der intensiven Integration aller ortsansässigen Schulen, Kindergärten sowie Unternehmen verankert werden.

Das von Christine Tremmel, Martin Karnthaler und Thomas Loser geführte Ortslauf-Organisationsteam wird diese Pläne konsequent umsetzen und die Anzahl der teilnehmenden Schulstufen, die bereits 2018 sehr erfreulich war, ausbauen. Auf



Bürgermeister Bernhard Karnthaler mit den Helferinnen und Helfern des Ortslaufs

die Lanzenkirchner Wirtschaft will das Ortslauf-Team, gemäß dem Motto "Ein gesunder Betrieb auf gesunden Beinen" zugehen und Anreize für deren aktiver Beteiligung am Ortslauf schaffen. Der Ortslauf Lanzenkirchen ist, sind sich alle Beteiligten einig, eine Plattform für das aktive Miteinander in der Gemeinde, ein Kennzeichen für die Gesundheits- und Bewegungsorientierung aller

kleinen und großen Bürgerinnen und Bürger sowie für die Lebensfreude im Ort. Zu den Beteiligten am Ortslauf sind aber auch all jene zu zählen, die an dem Herbstsonntag akzeptieren und in Kauf nehmen, dass sie für einige Stunden in ihrer gewohnten Bewegungsfreiheit durch die laufenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer, mehrheitlich Gäste in Lanzenkirchen, eingeschränkt sind.

Am 10. Mai 2014 wurde die von Mag. Claus Bader entwickelte „Fitnessmeile H³“ im Rahmen der Thermenregion-Initiative „Sport- und Freizeitgemeinde Lanzenkirchen“ eröffnet.

Die naturnah gestalteten Bewegungsstationen gliedern sich in drei Themenbereiche die symbolisch durch HERZ, HAND und HIRN gekennzeichnet sind. Die unterschiedlichen Übungsschwerpunkte richten sich gezielt an die nachfolgenden Organsysteme und verbessern durch regelmäßiges Tun nachweislich deren Funktionsfähigkeit und Fitness.



Wir stellen in den nächsten 4 Gemeindezeitungen jeweils 3 Station der Fitnessmeile vor, um einen kleinen Einblick zu geben und zu motivieren die Fitnessmeile selbst aktiv aus zu probieren.

ZAHLENWALD



Gezieltes Fortbewegen zwischen den Bäumen nach Zahlenreihen oder Zahlenkombinationen

Empfehlung:
Zahlentafeln nach beliebiger Vorgabe (z.B. gerade/ungerade Zahlenreihe, aktuelles Datum, Geburtstag, etc. ...) anlaufen Durchgang so schnell als möglich absolvieren Mindestens 3 x wiederholen

BARRENSTATION



Aus dem Handstütz den Oberkörper absenken (Arme beugen) und wieder hochdrücken (Arme strecken)

Empfehlung:
8 bis 12 Wiederholungen
1 bis 3 Übungsserien

SEILTANZ



Am Seil von einem Baum zum anderen balancieren

Empfehlung:
Langsam und konzentriert die Seile durchwandern. Je nach Können Übungsvarianten einbauen 1 bis 3 Minuten üben

Viel Spass!

SecurityAccess

Alarm | Video | Zutritt

Ihr kompetenter Partner in allen Sicherheitsfragen

Wir bieten

- **Alarmsystem**
- **Videoüberwachung**
- **Zutrittskontrolle**
- **Elektronische und mechanische Schließsysteme**
- **Tresor**

für Privat-, Gewerbe-, Industriegebäude, Büros, Ärzte, Apotheken,
öffentlichen Einrichtungen,...

**Beratung, Planung, Montage, Inbetriebnahme, Service und
Wartung - alles aus einer Hand.**



Harald Thurner
Geschäftsführer/Inhaber:

**Rufen Sie uns jetzt an und
vereinbaren Sie einen kostenlosen
und unverbindlichen Beratungstermin!**



**...Es geht um Ihre
Sicherheit!
Schützen Sie Familie und
Eigentum...**



A-2821 Lanzenkirchen, Gewerbepark B 9, T: +43 2622 88 0 44, E: office@security-access.at, W: www.security-access.at

Geförderte Wohnungen in **LANZENKIRCHEN**

gebös 



**JETZT
INFORMIEREN!**



Infos unter:

02253 / 58 0 85

(c) Visualisierungen: Architekt Scheibenreif ZT GmbH

www.geboes.at

Raiffeisenbank Pittental / Bucklige Welt



Mehr als eine Bank

JOHANN FUCHS

Gesellschaft m.b.H.

2821 Lanzenkirchen | Erlacher Straße 18
Tel. 02627/48 5 44 | Fax 02627/48 45 242
office@fuchs-gmbh.at | www.fuchs-gmbh.at

BAUUNTERNEHMEN | ZIMMEREI

Elektrotechnik

Kunst

Gerhard

EKG

2822 Walpersbach 46 Tel: 0664/233 88 45
E-Mail: gerhard.kunst@gmx.at
Erdarbeiten, Kernbohrungen, Sandstrahlen

office@smp-zt.at

http://www.smp-zt.at

SIEDL MAURER PARTNER

ingenieure | architekten

DI Siedl & DI MAURER ZT-GmbH | Purgleitnergasse 4, 2700 Wr. Neustadt | Tel.-Fax.: +43 2622 24502

H O L Z B A U



GOBAUER

Mühlbachgasse 23,
2821 Lanzenkirchen

Tel.: 02627/45782

e-mail: office@holzbau-gobauer.at

www.holzbau-gobauer.at



FRANZ GNAM

Elektrotechnische Anlagen Gesellschaft m.b.H.



- Elektroinstallation
- Elektromechanik
- Industrieelektronik
- Alarmanlagen
- Europäischer Installationsbus
- Erneuerbare Energie

2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 25
Telefon 02622/78771, Fax 78772
www.gnam.at, gnam@katzelsdorf.at



HEIZUNG • SOLAR • GAS • WASSER

GRILL

INSTALLATIONEN

2821 Lanzenkirchen, Gewerbepark B2, Tel. 02627/45041, Fax 42264
E-Mail: office@grill-installationen.at www.grill-installationen.at

Zimmerei Brandstätter



Brandstätter Jürgen
Tel.: 0664 / 234 10 53

Haderswörth, Hauptstraße 199
2821 Lanzenkirchen

www.zimmerei-brandstaetter.at
E-mail:holz.brandstaetter@aon.at

Bodenständig seit Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts.

Hoch- und Tiefbau
Schottergrube, Deponie
und Baurecycling

Bauunternehmung
Pusiol GmbH
Wiener Straße 125
2640 Gloggnitz
t | 02662.423 25
e | office@pusiol.at
w | pusiol.at

pusiol

boden | ständig

Von der **Visitkarte**
bis zum **Großflächenplakat**

Von der einzelnen **Kopie**
bis zur **Broschüre**

Vom **Klebeetikett**
bis zur **Autobeschriftung**

... und vieles mehr

Alles aus einer Hand

www.kopie-plakat.at

**MINI IM PREIS -
MAXI IM FORMAT**



KOPIE & PLAKAT Renate Binder
Rosentalerstraße 37 • 2821 Lanzenkirchen
☎ 02627 45 757 • 0664 312 38 38
kopie.plakat@aon.at

SCHATZER CHRISTOPH

2821 Lanzenkirchen, Hauptplatz 43/2/4 E-Mail: schatzer.christoph@gmx.at
TEL. 0664 / 540 75 11

Garten - und Landschaftspflege • Baumfällung - Rodungen • Erdbewegungen
Neu im Programm

Wurzelstockfräsen & Containerservice

Geht net gibt's net





3. Frühlingserwachen in Lanzenkirchen

DIE GOLDENE STIMME
VOM WÖRTHERRSEE

**SILVIO
SAMONI**

Gemeindesaal Lanzenkirchen

Samstag, 13. April 2019

Einlass: 19.00 Uhr Beginn: 19.30 Uhr

Eintritt: VVK € 20,-- AK € 23,--

Vorverkauf beim Gemeindeamt (e-mail: birgit.birnbaumer@lanzenkirchen.gv.at, Tel.: 02627/45432-10),
Raika Lanzenkirchen und Renate Hadl Tel.: 0676/5617008